Musterportfolio 100
Strom

Management
Summary

Die Lage im Nahen Osten bleibt extrem angespannt: Die Energiepreise gaben am Montag mit Meldungen über Gespräche zwischen Iran und Katar deutlich nach und zogen am Dienstag nach begrenzten US-Verteidigungsschlägen auf Qeschm zunächst wieder an, die Zwischenwahlen gelten dem Markt als möglicher Wendepunkt in beide Richtungen. Eine Entlastung bei der Versorgung ist nicht in Sicht, denn die Angriffe auf die Schifffahrt halten an, die LNG-Exporte Katars sind stark eingeschränkt, und die IEA erwartet keine schnelle Entspannung. Die europäischen Gasspeicher werden bereits netto ausgespeichert, Deutschlands Füllstand liegt deutlich unter den Vorjahren. Die derzeitige Kaltflaute kommt erschwerend hinzu. Charttechnisch fielen am Montag alle drei Strom-Kontrakte unter ihre steilen Aufwärtstrendgeraden, die Aufwärtstrends sind aber intakt. Wir haben die November-Tranche gestern zum Settlementpreis geschlossen und sind damit neutral zur Benchmark, die Dezember-Tranche beobachten wir angesichts der Zwischenwahlen eng und schließen sie gegebenenfalls ad hoc. Auch bei einer Seitwärtsbewegung wäre ein Kauf am Freitag möglich, um das Wochenendrisiko zu reduzieren. Ein konkretes Setup definieren wir wegen des schnelllebigen Marktes derzeit nicht, Änderungen kommunizieren wir per Ad-hoc-Mailing oder im Preisgrenzen-Monitoring. Ohne diplomatischen Durchbruch erscheinen weiter steigende Notierungen wahrscheinlicher, weshalb wir zu einer Long-Tranche tendieren.

Beschaffungstelegramm Cal 27: 0 Tranchen sind derzeit zur Beschaffung aktiviert +++ 1 Tranche ist zur Beschaffung freigegeben +++ letzte Tranchen-Fixierung am 02.11.2026 +++ letzter Fixierungspreis: 154,54 €/MWh +++ aktueller Portfolio-Preis (gesamt): 87,23 €/MWh +++ aktueller Marktpreis: 152,85 €/MWh (Schlusskurs 02.11.2026) +++ aktuelle Hedge-Quote 97 % +++ Ziel-Positionierung im Hedge-Kanal: bullish +++ taktische Positionierung im Hedge-Kanal: neutral +++ mehr Details auf den folgenden Seiten +++

Inhalt

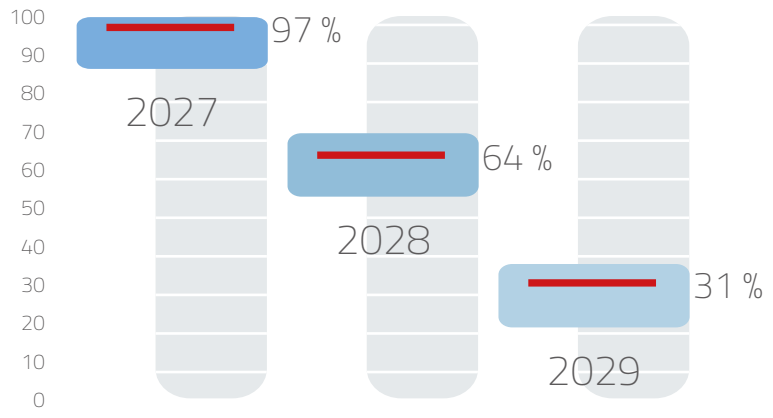
1.	Markteinschätzung	02
2.	Marktentwicklung	04
3.	Aktuelles Beschaffungsportfolio	05
4.	Taktische Allokation	06
5.	Lieferjahr 2027 im Detail	07
6.	Lieferjahr 2028 im Detail	09
7.	Lieferjahr 2029 im Detail	11
8.	Beschaffungshistorie	13
9.	Anhang & Charts	14
10.	Erläuterung	24
11.	Impressum & Disclaimer	25

enerchase

Hedge-Situation

In dieser Darstellung sind für die kommenden Lieferjahre die aktuelle Hedge-Situation, sowie die Minimum- und Maximumquoten aus dem Hedge-Kanal ersichtlich.

Aktuelle Hedge-Quoten



Markt-einschätzung (1/2)

Konjunktur: Das US-BIP wuchs im dritten Quartal laut erster Schätzung der US-Statistikbehörde BEA um 3,4 Prozent annualisiert (0,8 Prozent zum Vorquartal), getragen von Ausrüstungsinvestitionen, vor allem in Informationstechnik, und vom privaten Konsum. Der ISM-Index für das Verarbeitende Gewerbe stieg im Oktober mit 55,5 Punkten über die Erwartungen und den Vormonat (54,5 Punkte), die Produktion erreichte mit 59,0 Punkten den höchsten Stand seit November 2021, und der Preisindex gab zwar auf 75,2 Punkte nach, liegt aber weiterhin auf hohem Niveau. Das Plus von 0,4 Prozent im Euroraum (Konsens: 0,2 Prozent) relativiert sich durch Irland, dessen Wachstum von 5,5 Prozent Eurostat auf unvollständiger Datenbasis als experimentell einstuft, denn Frankreich schrumpfte um 0,1 Prozent, Italien stagnierte, und Deutschland und Spanien legten um 0,2 beziehungsweise 0,6 Prozent zu. Chinas offizieller Einkaufsmanagerindex fiel im Oktober von 50,1 auf 49,3 Punkte und damit unter die Expansionsschwelle, doch der Rückgang von September auf Oktober tritt seit 2017 in jedem Jahr außer 2025 auf und dürfte die Rohstoffpreise daher nicht belasten. Die Fed beließ die Leitzinsen bei 3,75 bis 4,00 Prozent, wobei die Ausschussmitglieder Cook und Hammack für eine Erhöhung stimmten. Nach dem Anstieg der US-Inflation auf 3,7 Prozent im September gilt an den Terminmärkten eine Anhebung bei der Sitzung am 9. Dezember als wahrscheinlich, während die Bank of Canada bereits um 25 Basispunkte auf 2,50 Prozent erhöhte. An den Finanzmärkten wächst zugleich die Skepsis gegenüber den KI-Investitionen, denn Tech-Werte wie Google, Amazon und Intel wurden nach ihren Quartalszahlen abgestraft, und die Rendite zehnjähriger US-Staatsanleihen liegt mit rund 4,9 Prozent wieder unter 5 Prozent. Die Daten fallen damit zwar robust aus, doch für die kommenden Monate birgt die Konjunktur eher negatives Überraschungspotenzial, denn hohe Energiekosten, die absehbare Zinserhöhung in den USA und die Zweifel an der KI-Konjunktur dürften die Dynamik bremsen und die Rohstoffpreise dämpfen, sofern sich die Lage im Nahen Osten beruhigt.

Fundamental: Die Energiepreise gaben am Montag nach Meldungen über Gespräche iranischer Unterhändler mit katarischen Vermittlern deutlich nach, zogen nach begrenzten US-Verteidigungsschlägen auf die iranische Insel Qeschm in der Nacht zu Dienstag aber wieder an. Der Markt hofft damit auf eine Einigung und fürchtet zugleich eine Eskalation, und die heutigen US-Zwischenwahlen gelten als möglicher Wendepunkt: Laut „Wall Street Journal" warnte Washington mehrere Golfstaaten vor einer kurzen, intensiven Militärkampagne gegen den Iran nach der Wahl, und laut Axios drängt Israel auf Angriffe unmittelbar danach, während Trump den Verhandlungen noch Zeit geben will. Bis dahin zeichnet sich bei der Versorgung keine Entlastung ab, denn auf See setzen sich die Angriffe fort (die UKMTO zählte im Oktober 35 Angriffe auf Schiffe, mehr als in jedem Monat zuvor), und Katar exportierte im Oktober mit 2,9 Mio. Tonnen LNG nur gut die Hälfte des Vorjahresmonats (5,6 Mio. Tonnen), wobei QatarEnergy die Force Majeure für Edison und Pakistan bis Ende Dezember verlängert hat. Das trifft einen Gasmarkt mit dünnen Puffern, denn Europa ist Ende Oktober zur Nettoausspeicherung übergegangen, bei Füllständen von 74,6 Prozent in der EU und 61,1 Prozent in Deutschland am 1. November. Da Deutschland damit die gesetzliche Füllstandsvorgabe von 70 Prozent zum 1. November verfehlte, fordert der Gasspeicherverband INES eine verbindlichere Befüllung. Die Internationale Energieagentur erwartet keine schnelle Entspannung: Für 2026 rechnet sie mit einem Rückgang des weltweiten LNG-Angebots um 3 Prozent beziehungsweise knapp 20 Mrd. Kubikmeter und mit eingeschränktem Schiffsverkehr durch die Straße von Hormus mindestens bis Jahresende, sodass die angespannte Lage am Weltgasmarkt bis weit in das Jahr 2027 reichen könnte. Für die Jahre 2026 bis 2030 beziffert sie die kumulierten Ausfälle beim LNG-Angebot auf bis zu 150 Mrd. Kubikmeter, auch wegen der Schäden an der Infrastruktur im Nahen Osten, darunter Ras Laffan. Kurzfristig kommt am Strommarkt die anhaltende Kaltflaute hinzu, erst ab der KW 46 zeichnen sich mildere Temperaturen ab. Der höhere Bedarf an fossilen Kraftwerken hat entsprechend auch die EUA-Nachfrage gestützt, während die Reformdebatte zuletzt kaum Impulse lieferte. Doch Meldungen wie eine mögliche Verschiebung des ETS2 und der umstrittene Preisschutzmechanismus des EVP-Abgeordneten Peter Liese können die Notierungen in beide Richtungen bewegen.

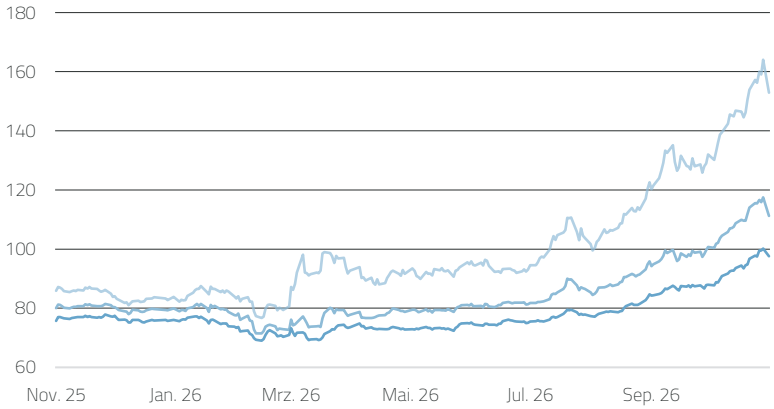
Charttechnik (siehe ab Seite 15): Die Strom-Futures erreichten in der Vorwoche neue Verlaufshochs, sind am Montag aber deutlich zurückgefallen. Der Rücksetzer ging mit Meldungen über diplomatische Gespräche im Iran-Konflikt einher, hat allerdings noch keine größere Trendwende eingeläutet.

Strom-markt

In dieser Darstellung wird die Preisentwicklung der letzten 52 Wochen für die drei Frontjahre Base dargestellt.



Preisentwicklung (Base)
€/MWh



Markt-einschätzung (2/2)

(Fortsetzung)

Im heutigen Handel eröffneten die Kontrakte nach den militärischen US-Schlägen zunächst fester, die Anstiege wurden im weiteren Verlauf teils bis ganz wieder abgegeben (Stand 13:00 Uhr).

Beim **Strom Cal 27 Base** setzte sich die Aufwärtsbewegung seit Ende September fort, im Tageslinienchart ging es von rund 126 Euro/MWh um rund 30 Prozent hinauf auf ein neues Verlaufshoch von 164,06 Euro/MWh am Freitag. Der Schlusskurs über der runden Marke von 160 Euro/MWh bestätigte die Dynamik, als nächste Orientierung dient die 170-Euro-Marke. Am Montag ging es jedoch um knapp 7 Prozent zurück, womit die kurzfristigen Verlaufstiefs sowie die steile Aufwärtstrendgerade unterschritten wurden. Eine größere Trendwende ist damit noch nicht in Sicht, langfristig spricht das Golden Cross seit Juni 2025 für den intakten Aufwärtstrend. Bei einer anhaltenden Korrektur rückt der Bereich um 145 Euro/MWh mit dem letzten markanten Verlaufstief bei 144,55 Euro/MWh in den Fokus, bei einem größeren Abverkauf wären die 50-Tage-Linie bei aktuell 135,46 Euro/MWh und die Zone um 130 Euro/MWh die nächsten Anlaufmarken.

Das **Strom Cal 28 Base** zog im Tageslinienchart von rund 98 Euro/MWh Ende September um rund 20 Prozent auf ein Verlaufshoch von 117,3 Euro/MWh an, das es am Freitag erfolglos testete. Der darauf erfolgte Rücksetzer am Montag fiel mit rund 4 Prozent moderater aus als bei Cal 27, führte aber ebenfalls unter die kurzfristigen Verlaufstiefs und die steile Aufwärtstrendgerade. Der langfristige Aufwärtstrend, den auch das Golden Cross seit Mai stützt, bleibt intakt, solange das letzte markante Verlaufstief bei 108,71 Euro/MWh hält. Ein Schlusskurs darunter wäre dann ein erstes Schwächesignal. Bei einem Bruch des Verlaufstiefs und der grün gestrichelten Aufwärtstrendgeraden bieten die 50-Tage-Linie bei aktuell 102,41 Euro/MWh und der Bereich um die 100-Euro-Marke Halt.

Am schwächsten fiel der Anstieg beim **Strom Cal 29 Base** aus, das im Tageslinienchart von rund 87 Euro/MWh Ende September um rund 15 Prozent auf ein Verlaufshoch von 100,18 Euro/MWh am Freitag stieg und die runde Marke von 100 Euro/MWh damit nur knapp überschritt. Der Rücksetzer am Montag war mit rund 2,6 Prozent der kleinste, führte aber ebenfalls unter die steile Aufwärtstrendgerade, im heutigen Handel wird zudem das kurzfristige Verlaufstief bei 97,48 Euro/MWh unterschritten. Der Aufwärtstrend ist intakt, solange das letzte markante Verlaufstief bei 93,52 Euro/MWh hält, wofür auch das Golden Cross seit Juli spricht. Darunter bieten die 50-Tage-Linie bei aktuell 89,48 Euro/MWh und die Marke um 88 Euro/MWh die nächste Unterstützung.

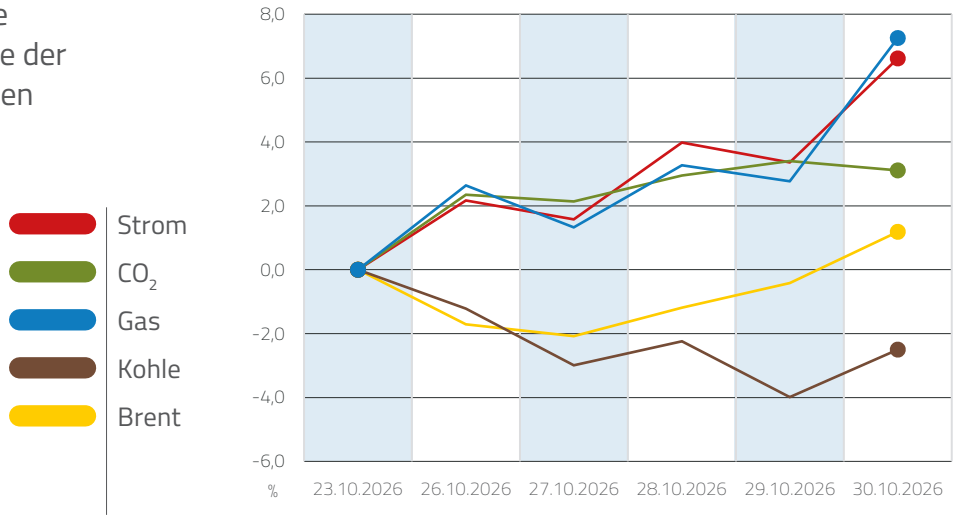
Fazit (Charttechnik): Am Montag gaben alle drei Kontrakte deutlich nach und fielen unter ihre steilen Aufwärtstrendgeraden, am stärksten Cal 27 Base mit knapp 7 Prozent, am geringsten Cal 29 Base mit rund 2,6 Prozent. Die Aufwärtstrends sind dennoch intakt, die Kurse liegen bei Cal 28 und Cal 29 Base nur knapp, bei Cal 27 Base mit knapp 8 Prozent etwas weiter über den letzten markanten Verlaufstiefs. Ein Schlusskurs unter diesen Marken wäre ein erstes Schwächesignal, ein Anstieg über die jüngsten Verlaufshochs würde die Dynamik dagegen bestätigen.

Portfolioausrichtung: Die November-Tranche haben wir wie angekündigt gestern zum Settlementpreis geschlossen und sind damit neutral zur Benchmark, was sich nach dem Rücksetzer am Montag und der Stabilisierung im heutigen Handel auch als guter Zeitpunkt erweist. Nun steht eine sehr herausfordernde Woche an, denn die Zwischenwahlen sorgen für hohe Unsicherheit, und das Spektrum reicht von einer militärischen Eskalation über diplomatische Gespräche bis zu einem „Non-Event". Wir beobachten die Entwicklung daher eng und schließen die Dezember-Tranche gegebenenfalls ad hoc. Auch bei einer Seitwärtsbewegung in den nächsten Tagen wäre ein Kauf am Freitag möglich, um das Wochenendrisiko zu reduzieren, da militärische Schläge auch am Wochenende erfolgen können. Ein konkretes Setup definieren wir aktuell nicht, da wir die Lage auf Tagesschlusskursbasis beurteilen würden, der Markt aber sehr schnelllebig ist, Änderungen kommunizieren wir per Ad-hoc-Mailing oder im Preisgrenzen-Monitoring. In Summe sind die Risiken hoch, ohne diplomatischen Durchbruch erscheinen weiter steigende Notierungen wahrscheinlicher, weshalb wir zu einer Long-Tranche tendieren und eine Short-Position stand heute keine Option ist. Eine Neubewertung steht nach den Zwischenwahlen und der Reaktion der Märkte darauf an, kann aber auch früher nötig werden, etwa bei einem diplomatischen Durchbruch oder einer militärischen Eskalation.

Markt- entwicklung

In dieser Darstellung wird die Veränderung in der Vorwoche der Energiemärkte in prozentualen Werten abgebildet.

Energiemarktentwicklung
KW 45



Markt- rückblick

Die Warnsignale der Vorwoche wurden in der KW 44 konkreter. Am Dienstag weckten Berichte über einen Nichtangriffspakt zwischen dem Iran und Saudi-Arabien noch Hoffnung auf Entspannung. Gleichzeitig meldeten die Huthi aber bereits einen Raketenangriff auf die saudische Ölanlage Ras Tanura, den Saudi-Arabien zunächst nicht bestätigte. Ab Mittwoch spitzten sich die Meldungen zu. Den Anfang machte das „Wall Street Journal", wonach Washington mehrere Golfstaaten vor einer kurzen, intensiven Militärkampagne gegen den Iran nach den US-Zwischenwahlen am 3. November gewarnt haben soll. Mit dieser Meldung, einer ohnehin angespannten Lage und einer zusätzlichen Kaltflaute im Rücken überwand der TTF Gas Frontmonat am Mittwoch zeitweise die Marke von 100 Euro/MWh. Der Vorstoß von Vizepräsident JD Vance, der Berichten zufolge schriftlich Verhandlungsspielräume mit Teheran auslotete, brachte am Donnerstag nur eine Verschnaufpause. Präsident Donald Trump stellte ihn als Initiative für medizinische Hilfslieferungen dar. Am Freitag übersprang der Kontrakt nach neuen Hinweisen auf einen US-Militärschlag und weiteren Tankerangriffen wieder die 100-Euro-Marke.

Grundlage dafür waren Meldungen vom Donnerstagabend: Laut „Wall Street Journal" informierte CENTCOM-Kommandeur Admiral Brad Cooper Trump über mögliche neue Schläge gegen den Iran. Parallel meldete der israelische Sender KAN die Ankunft von mindestens zehn amerikanischen Militärtransportflugzeugen auf israelischen Stützpunkten. Eine Entscheidung über neue Angriffe ist nicht bekannt. Dem stehen diplomatische Bemühungen gegenüber. Mehrere Golfstaaten arbeiten laut „Guardian" an einem Friedensplan, der die Wiederöffnung der Straße von Hormus mit einer Deeskalation im Jemen verknüpft. Katar legte Teheran dazu offenbar bereits am 25. Oktober einen Entwurf vor. Der Iran zeigte sich bereit, die Frist für die Öffnung nach einer Aufhebung der Wirtschaftssanktionen von sieben auf vier Tage zu verkürzen, am 1. November nannte Außenminister Abbas Araghchi sogar zwei Tage, sofern Washington die iranischen Bedingungen akzeptiert. Eine Einigung gibt es nicht. Irreversible Vorleistungen beim Atomprogramm lehnt Teheran allerdings ab, Washington verlangt dagegen frühzeitige, verbindliche Zusagen zum hochangereicherten Uran.

Beschaffungsportfolio Strom
aktuell

2027



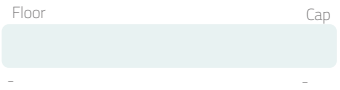


Lieferjahr 2027

35 von 36 Tranchen wurden bislang beschafft | 1 Tranche ist derzeit zur Beschaffung freigegeben | 0 freigegebene Tranchen sind zur Beschaffung aktiviert | Nächster Tranchen-Freigabetermin: 1.12. | Letzter Termin für die nächste Fixierung: 19.12. | Hedge-Quote: 97 % | Aktueller Portfolio-Preis (geschlossene & offene Position): 87,23 €/MWh | Benchmark-Preis (geschlossene & offene Position): 87,17 €/MWh | Aktuelles Setup (geschlossen) | Ziel-Positionierung im Hedge-Kanal: bullish | Taktische Positionierung im Hedge-Kanal: neutral

2028



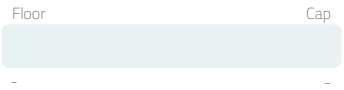


Lieferjahr 2028

23 von 36 Tranchen wurden bislang beschafft | 2 Tranchen sind derzeit zur Beschaffung freigegeben | 0 freigegebene Tranchen sind zur Beschaffung aktiviert | Nächster Tranchen-Freigabetermin: 1.12. | Letzter Termin für die nächste Fixierung: 31.3. | Hedge-Quote: 64 % | Aktueller Portfolio-Preis (geschlossene & offene Position): 91,14 €/MWh | Benchmark-Preis (geschlossene & offene Position): 91,07 €/MWh | Aktuelles Setup (geschlossen) | Ziel-Positionierung im Hedge-Kanal: bullish | Taktische Positionierung im Hedge-Kanal: neutral

2029





Lieferjahr 2029

11 von 36 Tranchen wurden bislang beschafft | 2 Tranchen sind derzeit zur Beschaffung freigegeben | 0 freigegebene Tranchen sind zur Beschaffung aktiviert | Nächster Tranchen-Freigabetermin: 1.12. | Letzter Termin für die nächste Fixierung: 31.3. | Hedge-Quote: 31 % | Aktueller Portfolio-Preis (geschlossene & offene Position): 91,72 €/MWh | Benchmark-Preis (geschlossene & offene Position): 91,68 €/MWh | Aktuelles Setup (geschlossen) | Ziel-Positionierung im Hedge-Kanal: bullish | Taktische Positionierung im Hedge-Kanal: neutral

Limit-Check

Lieferjahr	Deadline Fixierung	Letzter Fixierungspreis	Schlusskurs (Vortag)	Price-Floor (aktive Tranchen)	Price-Cap (aktive Tranchen)	Status
2027	19.12.2026	154,54 €/MWh	152,85 €/MWh	-	-	geschlossen
2028	31.03.2027	112,62 €/MWh	111,25 €/MWh	-	-	geschlossen
2029	31.03.2027	97,55 €/MWh	97,49 €/MWh	-	-	geschlossen

Übersicht

Lieferjahr	Beschaffte Tranchen	Beschaffte Menge	Hedge Quote	Portfolio-Preis	Benchmark-preis	freigegebene Tranchen	aktivierte Tranchen	P&L
2027	35 von 36	97 GWh	97 %	87,23 €/MWh	87,17 €/MWh	1	0	- 6.750 €
2028	23 von 36	64 GWh	64 %	91,14 €/MWh	91,07 €/MWh	2	0	- 6.222 €
2029	11 von 36	31 GWh	31 %	91,72 €/MWh	91,68 €/MWh	2	0	- 3.972 €

Der Portfolio- und Benchmark-Preis setzt sich zusammen aus den bereits fixierten Hedges und der Bewertung der offenen Position zum aktuellen Marktpreis. Weitere Informationen auf Seite 10.

Link zur Deal History

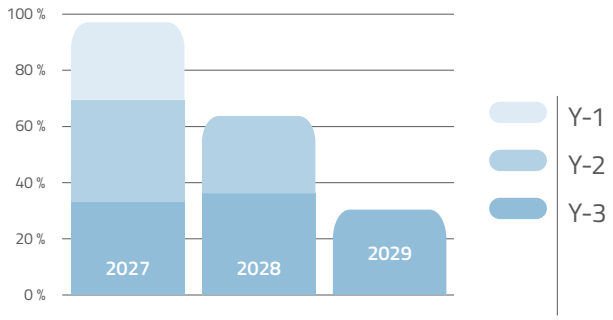
Allokation

EnerChase vs. Benchmark

Die taktische Allokation im Hedge-Kanal ergibt sich aus der mittel- bis langfristigen Markterwartung. In der obersten Tabelle bzw. Grafik sind die tatsächlichen Hedge-Quoten für die drei Lieferjahre aufgeführt. In den Spalten Y-1, Y-2 und Y-3 wird die jährliche Veränderung der Hedge-Quote dargestellt (Y-1 steht beispielsweise für das letzte Jahr vor Lieferbeginn). Die zweite Tabelle stellt die „neutralen" Hedge-Quoten dar, die bei einem kontinuierlichen Beschaffungsvorgehen entstehen würden. Dies entspricht der Mittellinie des Hedge-Kanals. Die unterste Tabelle zeigt die Abweichungen der tatsächlichen Quoten von der Benchmark.

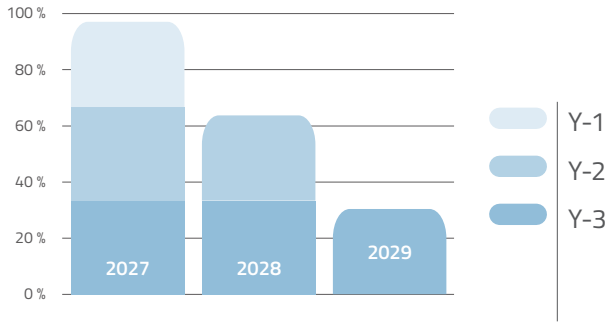
Taktische Allokation

Lieferjahr (Y)	aktuell	Y-1	Y-2	Y-3
2027	97 %	28 %	36 %	33 %
2028	64 %		28 %	36 %
2029	31 %			31 %



Benchmark Allokation

Lieferjahr (Y)	aktuell	Y-1	Y-2	Y-3
2027	97 %	31 %	33 %	33 %
2028	64 %		31 %	33 %
2029	31 %			31 %



Aktive Allokation

Lieferjahr (Y)	aktuell	Y-1	Y-2	Y-3
2027	0 %	-3 %	3 %	0 %
2028	0 %		-3 %	3 %
2029	0 %			0 %

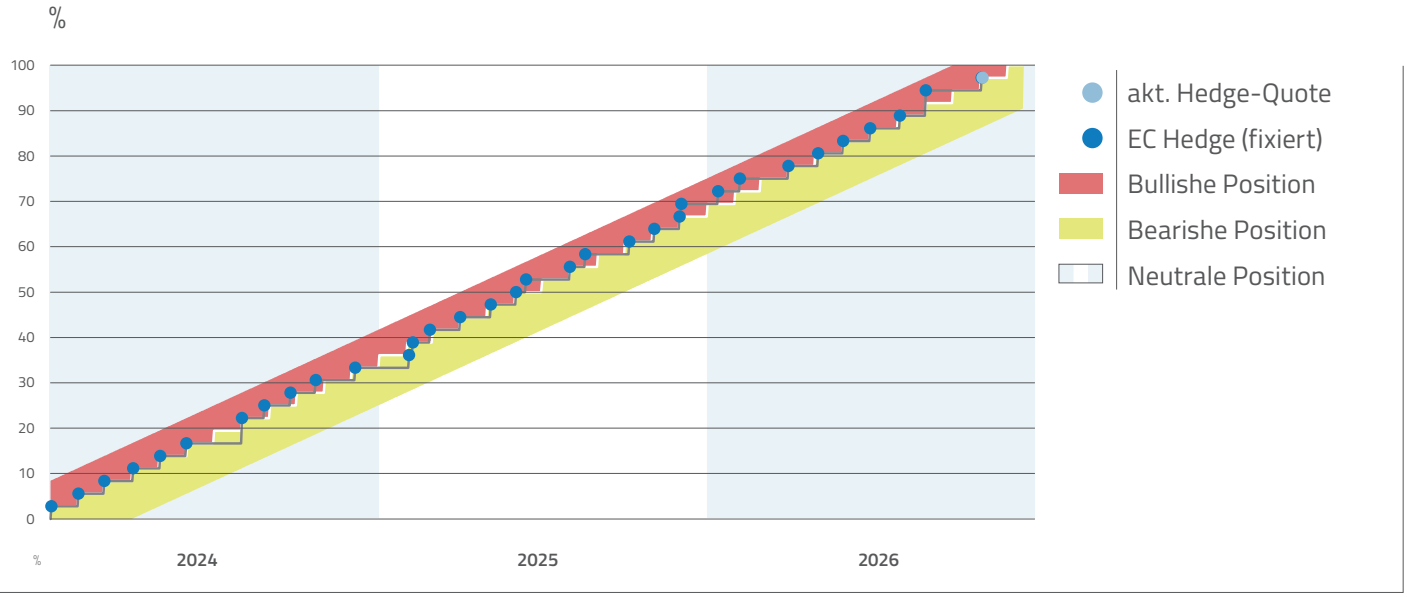


Strom

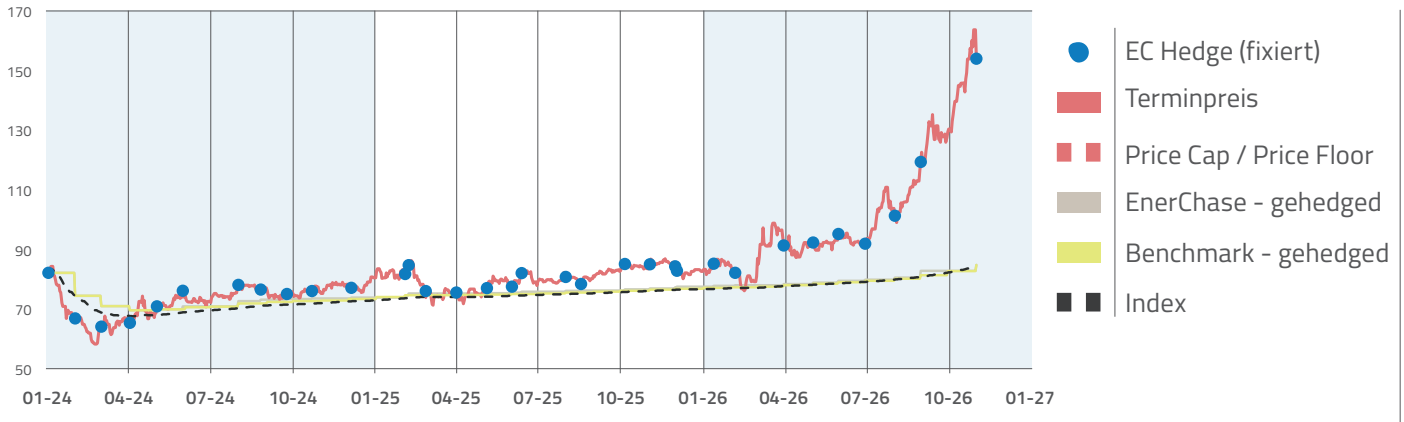
2027

Nachfolgend ist das Beschaffungsvorgehen über den gesamten Zeithorizont dargestellt. In der oberen Darstellung befindet sich die mengenmäßige Entwicklung im Hedge-Kanal. Die untere Abbildung zeigt die preisliche Entwicklung gegenüber dem Markt sowie der Benchmark.

Hedge-Kanal



Preisentwicklung



Lieferjahr	Beschaffte Tranchen	Beschaffte Menge	Hedge Quote	Portfolio-Preis	Benchmark-preis	freigegebene Tranchen	aktivierte Tranchen	P&L
2027	35 von 36	97 GWh	97 %	87,23 €/MWh	87,17 €/MWh	1	0	- 6.750 €

Der Portfolio- und Benchmark-Preis setzt sich zusammen aus den bereits fixierten Hedges und der Bewertung der offenen Position zum aktuellen Marktpreis. Weitere Informationen auf Seite 13.

Link zur Deal History

Profit and Loss | Value-at-Risk

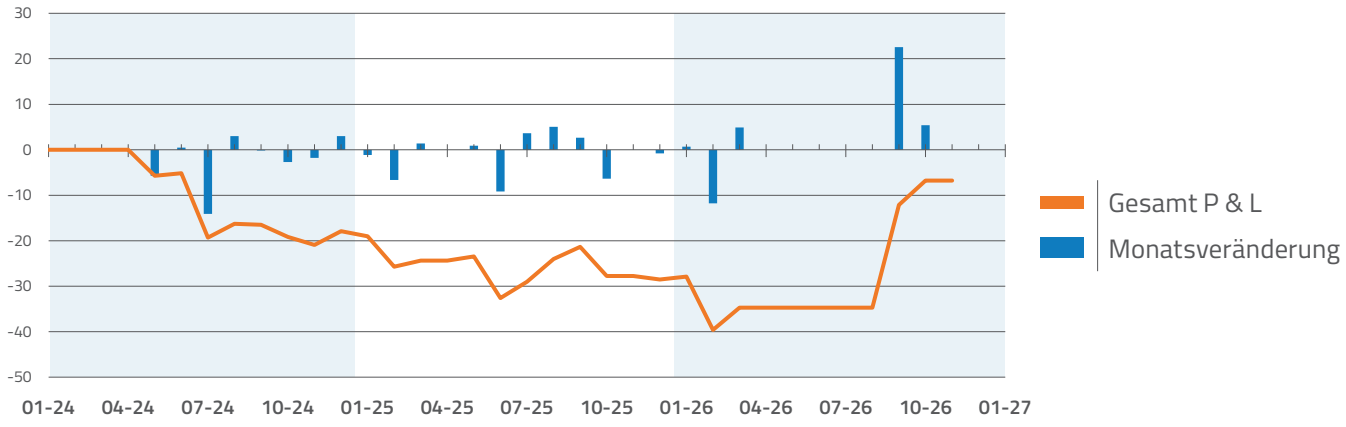
2027

Nachfolgend ist die P&L und Risikobewertung der Gesamtkosten über den gesamten Zeithorizont dargestellt. In der oberen Darstellung befindet sich die Gesamtbewertung gegenüber der Benchmark in orange. In blau ist die Monatsveränderung dargestellt.

Die untere Abbildung zeigt die preisliche Entwicklung der Gesamtkosten und den Value-at-Risk. Zudem wird in der Tabelle der VaR der Gesamtkosten in T€ dargestellt, sowie der VaR der Kosten der offenen Position in €/MWh.

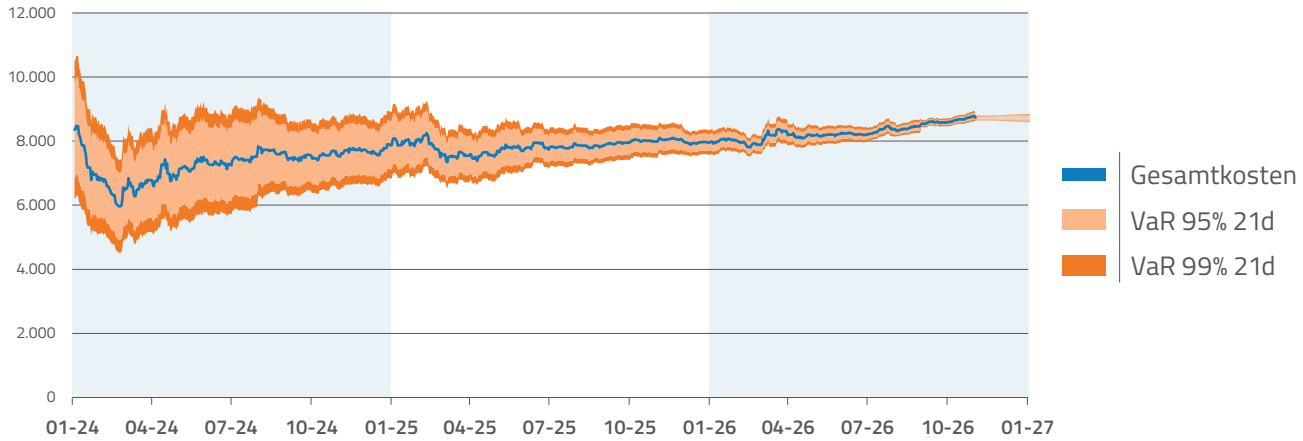
P&L-Entwicklung

T€



VaR der Gesamtkosten

T€



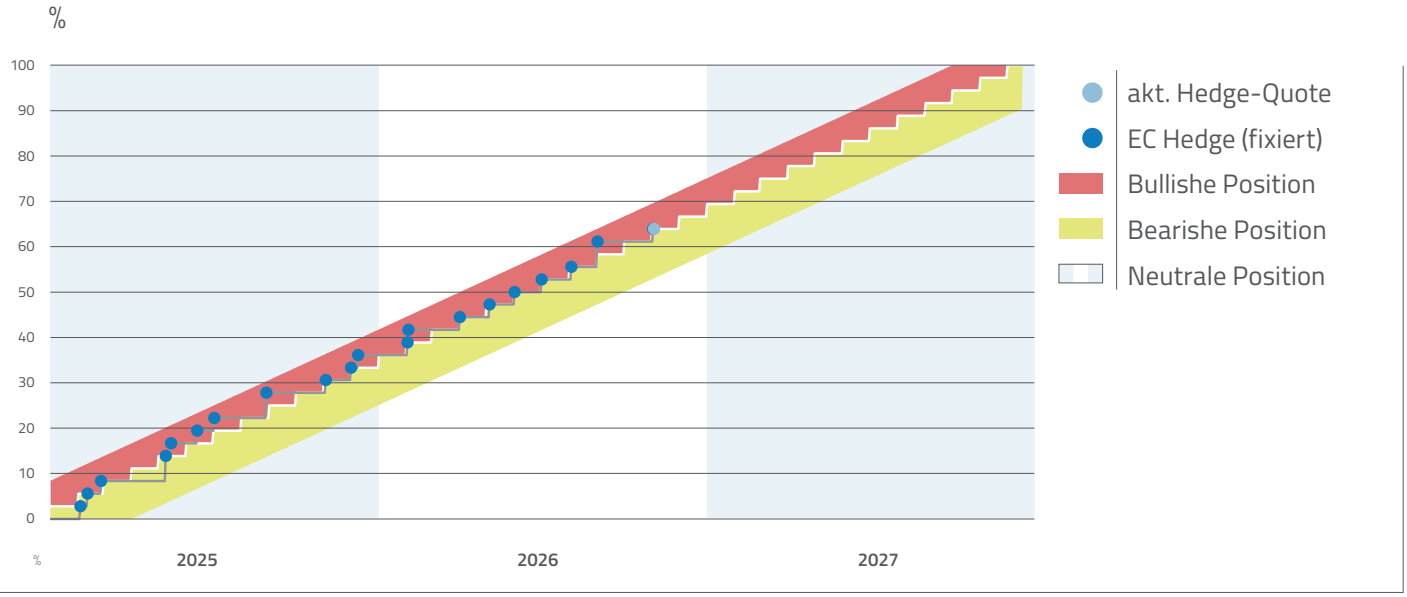
Lieferjahr	Gesamtkosten	P&L	21d VaR	50d VaR	100d VaR
2027	8.728 T€	- 6.750 €	8.676 - 8.771 T€ (95%) 8.650 - 8.798 T€ (99%)	8.650 - 8.797 T€ (95%) 8.609 - 8.838 T€ (99%)	8.620 - 8.827 T€ (95%) 8.562 - 8.885 T€ (99%)
Bewertung der offenen Position:			135,75 - 169,95 €/MWh (95%) 126,21 - 179,49 €/MWh (99%)	126,47 - 179,23 €/MWh (95%) 111,74 - 193,96 €/MWh (99%)	115,54 - 190,16 €/MWh (95%) 94,71 - 210,99 €/MWh (99%)

Strom

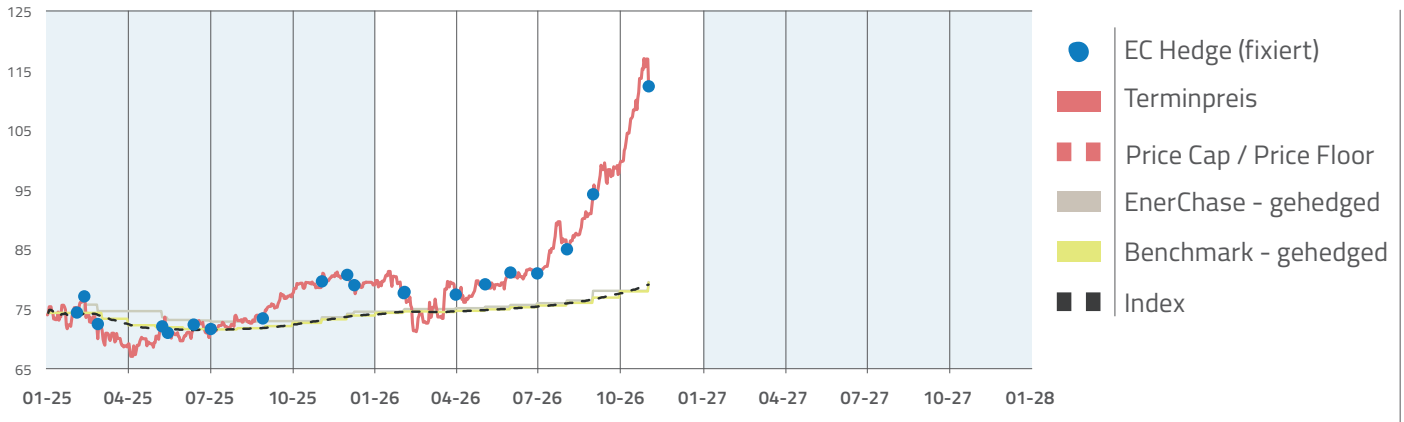
2028

Nachfolgend ist das Beschaffungsvorgehen über den gesamten Zeithorizont dargestellt. In der oberen Darstellung befindet sich die mengenmäßige Entwicklung im Hedge-Kanal. Die untere Abbildung zeigt die preisliche Entwicklung gegenüber dem Markt sowie der Benchmark.

Hedge-Kanal



Preisentwicklung



Lieferjahr	Beschaffte Tranchen	Beschaffte Menge	Hedge Quote	Portfolio-Preis	Benchmark-preis	freigegebene Tranchen	aktivierte Tranchen	P&L
2028	23 von 36	64 GWh	64 %	91,14 €/MWh	91,07 €/MWh	2	0	- 6.222 €

Der Portfolio- und Benchmark-Preis setzt sich zusammen aus den bereits fixierten Hedges und der Bewertung der offenen Position zum aktuellen Marktpreis. Weitere Informationen auf Seite 13.

Link zur Deal History

Profit and Loss | Value-at-Risk

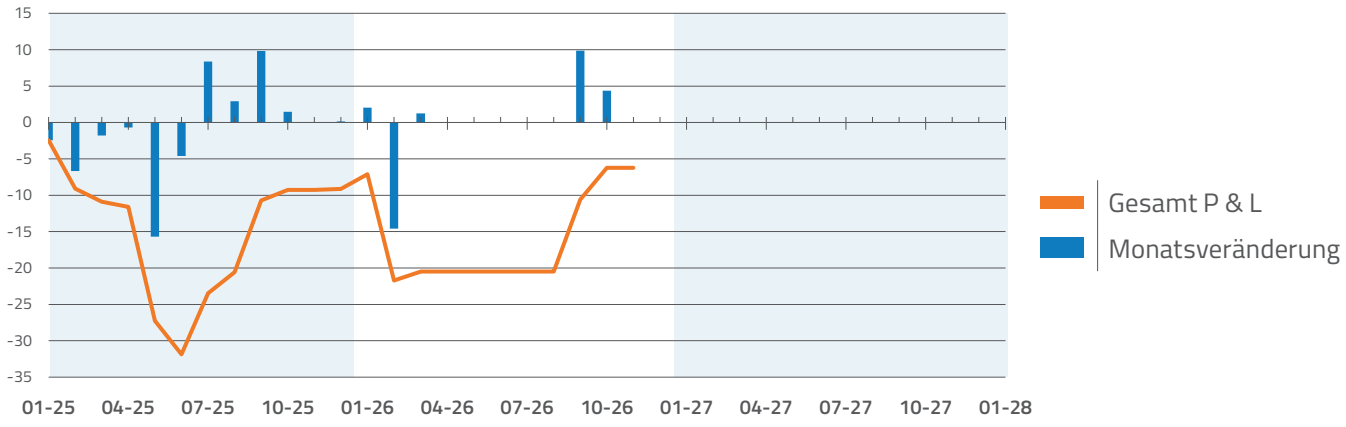
2028

Nachfolgend ist die P&L und Risikobewertung der Gesamtkosten über den gesamten Zeithorizont dargestellt. In der oberen Darstellung befindet sich die Gesamtbewertung gegenüber der Benchmark in orange. In blau ist die Monatsveränderung dargestellt.

Die untere Abbildung zeigt die preisliche Entwicklung der Gesamtkosten und den Value-at-Risk. Zudem wird in der Tabelle der VaR der Gesamtkosten in T€ dargestellt, sowie der VaR der Kosten der offenen Position in €/MWh.

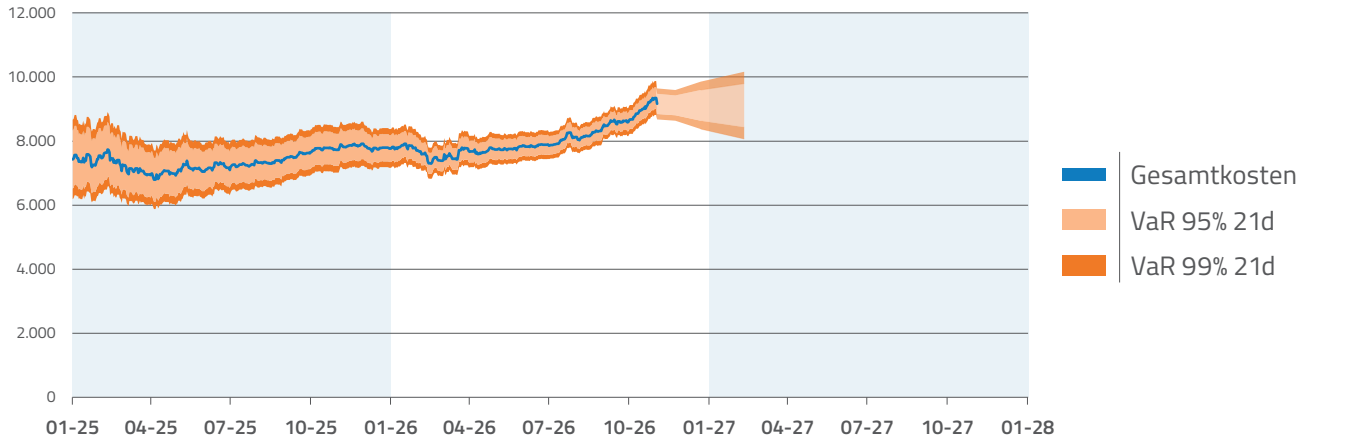
P&L-Entwicklung

T€



VaR der Gesamtkosten

T€



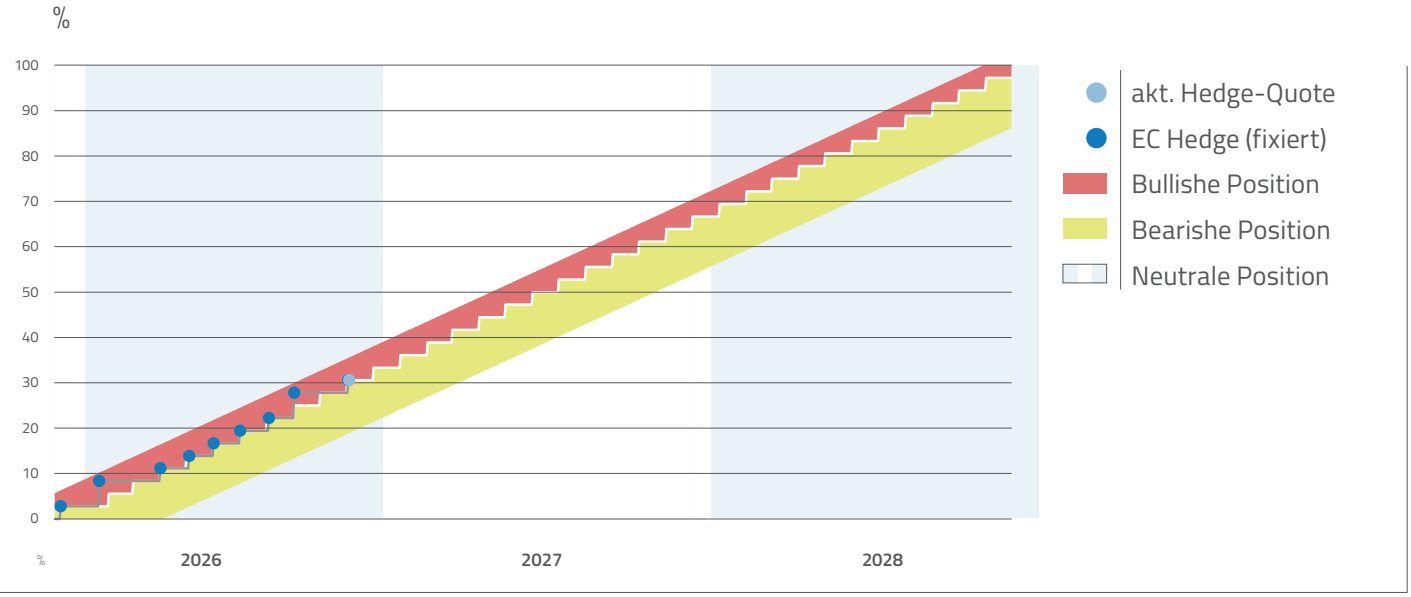
Lieferjahr	Gesamtkosten	P&L	21d VaR	50d VaR	100d VaR
2028	9.163 T€	- 6.222 €	8.804 - 9.423 T€ (95%) 8.634 - 9.593 T€ (99%)	8.636 - 9.591 T€ (95%) 8.374 - 9.853 T€ (99%)	8.438 - 9.789 T€ (95%) 8.068 - 10.159 T€ (99%)
Bewertung der offenen Position:			102,67 - 119,83 €/MWh (95%) 97,98 - 124,52 €/MWh (99%)	98,02 - 124,48 €/MWh (95%) 90,77 - 131,73 €/MWh (99%)	92,54 - 129,96 €/MWh (95%) 82,29 - 140,21 €/MWh (99%)

Strom

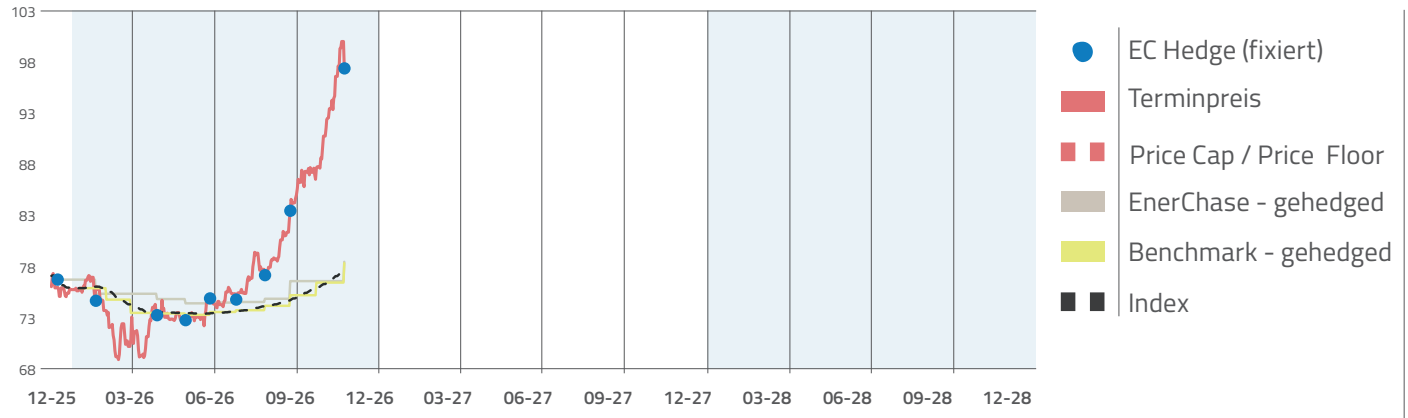
2029

Nachfolgend ist das Beschaffungsvorgehen über den gesamten Zeithorizont dargestellt. In der oberen Darstellung befindet sich die mengenmäßige Entwicklung im Hedge-Kanal. Die untere Abbildung zeigt die preisliche Entwicklung gegenüber dem Markt sowie der Benchmark.

Hedge-Kanal



Preisentwicklung



Lieferjahr	Beschaffte Tranchen	Beschaffte Menge	Hedge Quote	Portfolio-Preis	Benchmark-preis	freigegebene Tranchen	aktivierte Tranchen	P&L
2029	11 von 36	31 GWh	31 %	91,72 €/MWh	91,68 €/MWh	2	0	- 3.972 €

Der Portfolio- und Benchmark-Preis setzt sich zusammen aus den bereits fixierten Hedges und der Bewertung der offenen Position zum aktuellen Marktpreis. Weitere Informationen auf Seite 13.

Link zur Deal History

Profit and Loss | Value-at-Risk

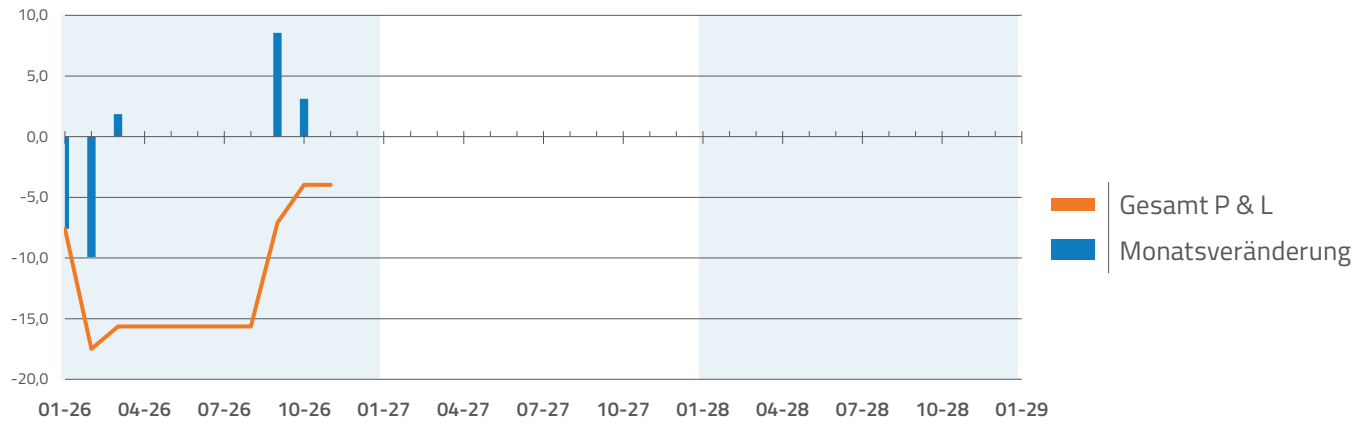
2029

Nachfolgend ist die P&L und Risikobewertung der Gesamtkosten über den gesamten Zeithorizont dargestellt. In der oberen Darstellung befindet sich die Gesamtbewertung gegenüber der Benchmark in orange. In blau ist die Monatsveränderung dargestellt.

Die untere Abbildung zeigt die preisliche Entwicklung der Gesamtkosten und den Value-at-Risk. Zudem wird in der Tabelle der VaR der Gesamtkosten in T€ dargestellt, sowie der VaR der Kosten der offenen Position in €/MWh.

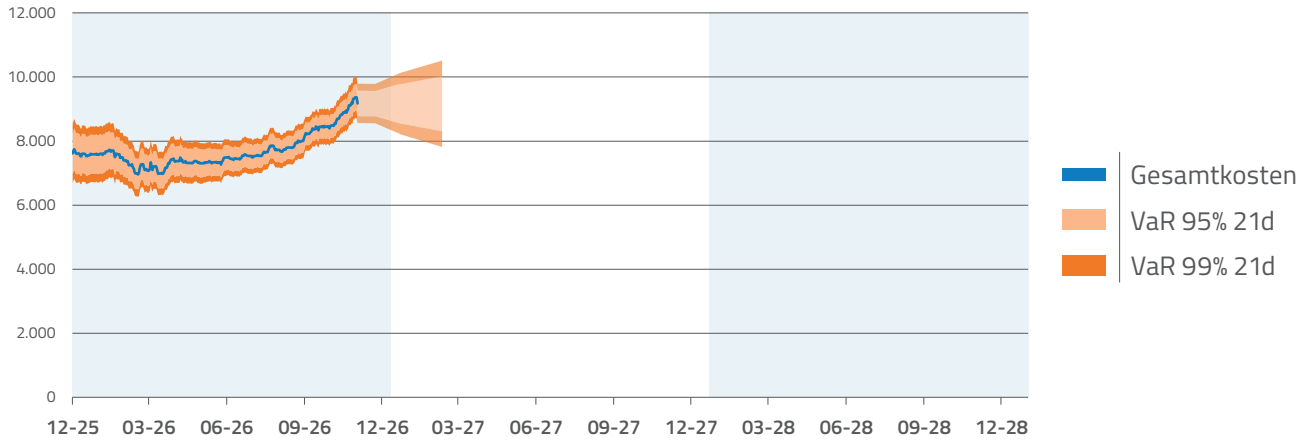
P&L-Entwicklung

T€



VaR der Gesamtkosten

T€



Lieferjahr	Gesamtkosten	P&L	21d VaR	50d VaR	100d VaR
2029	9.176 T€	- 3.972 €	8.775 - 9.569 T€ (95%) 8.557 - 9.787 T€ (99%)	8.559 - 9.785 T€ (95%) 8.223 - 10.120 T€ (99%)	8.305 - 10.039 T€ (95%) 7.830 - 10.513 T€ (99%)
Bewertung der offenen Position:			91,77 - 103,21 €/MWh (95%) 88,64 - 106,34 €/MWh (99%)	88,66 - 106,32 €/MWh (95%) 83,83 - 111,15 €/MWh (99%)	85,0 - 109,98 €/MWh (95%) 78,17 - 116,81 €/MWh (99%)

Beschaffungshistorie

Preise, Mengen, Kosten

Zusammenfassung

Für das Lieferjahr 2027 beträgt der gesamte durchschnittliche Portfolio-Preis aktuell 87,23 €/MWh (geschlossene & offene Position). Es sind 97 Prozent der Gesamtmenge preislich fixiert worden. Die offene Position wird derzeit mit 152,85 €/MWh bewertet. Die Gesamtkosten würden sich zum aktuellen Zeitpunkt auf 8.723 T€ belaufen.

Für das Lieferjahr 2028 beträgt der gesamte durchschnittliche Portfolio-Preis aktuell 91,14 €/MWh (geschlossene & offene Position). Es sind 64 Prozent der Gesamtmenge preislich fixiert worden. Die offene Position wird derzeit mit 111,25 €/MWh bewertet. Die Gesamtkosten würden sich zum aktuellen Zeitpunkt auf 9.114 T€ belaufen.

Für das Lieferjahr 2029 beträgt der gesamte durchschnittliche Portfolio-Preis aktuell 91,72 €/MWh (geschlossene & offene Position). Es sind 31 Prozent der Gesamtmenge preislich fixiert worden. Die offene Position wird derzeit mit 97,49 €/MWh bewertet. Die Gesamtkosten würden sich zum aktuellen Zeitpunkt auf 9.172 T€ belaufen.

Beschaffungspreise

(in €/MWh)	2027	2028	2029
enerchase - gehedged	85,36	79,77	78,60
enerchase - offene Position	152,85	111,25	97,49
enerchase - gesamt	87,23	91,14	91,72
Benchmark - gesamt	87,17	91,07	91,68
enerchase vs. BM - gesamt*	0,07	0,06	0,04
enerchase - gehedged in Y-1	103,74		
enerchase - gehedged in Y-2	81,36	86,24	
enerchase - gehedged in Y-3	74,36	74,78	78,60

*) Negativ = EC günstiger als BM | Positiv = EC teurer als BM

Beschaffungsmenge

(in GWh)	2027	2028	2029
enerchase - gehedged	97,22	63,89	30,56
enerchase - offene Position	2,78	36,11	69,44
enerchase - gesamt	100,00	100,00	100,00
Benchmark - offene Position	2,78	36,11	69,44
enerchase vs. BM - offene Position*	0,00	0,00	0,00
enerchase - gehedged in Y-1	27,78		
enerchase - gehedged in Y-2	36,11	0,00	
enerchase - gehedged in Y-3	33,33	36,11	30,56

*) Negativ = EC long im Vgl. zum BM | Positiv = EC short im Vgl. zum BM

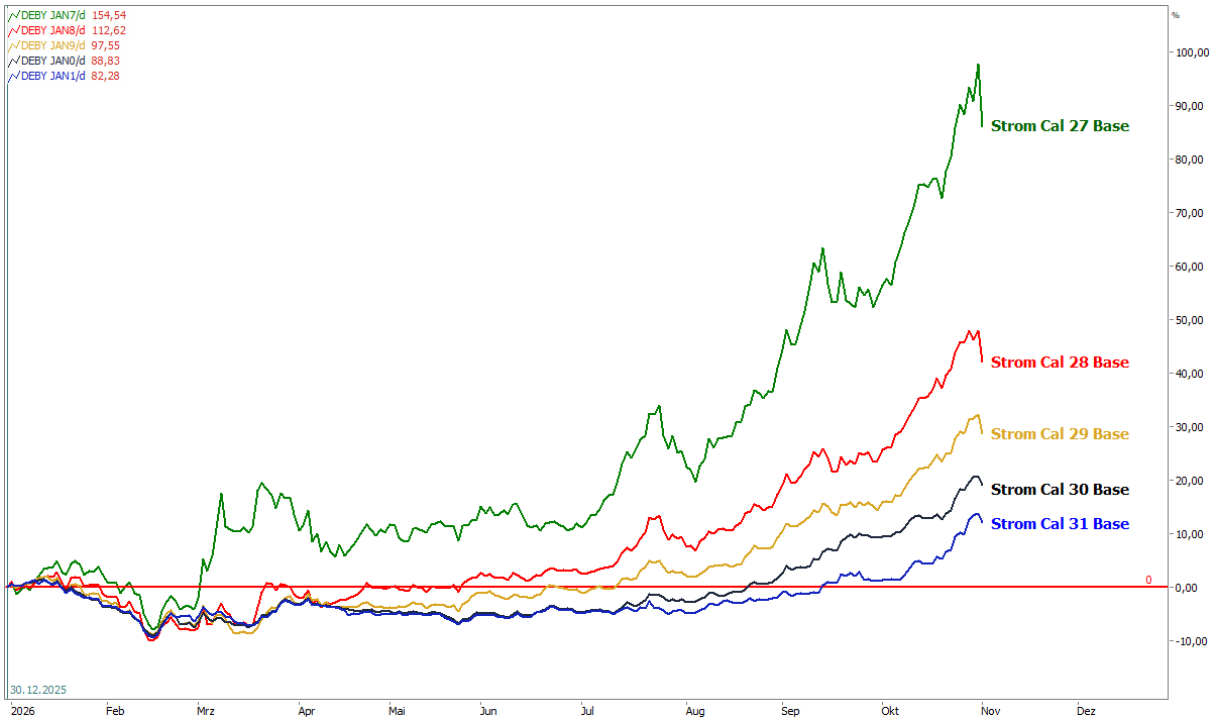
Beschaffungskosten

(in T€)	2027	2028	2029
enerchase - gehedged	8.299	5.096	2.402
enerchase - offene Position	425	4.017	6.770
enerchase - gesamt	8.723	9.114	9.172
Benchmark - gesamt	8.717	9.107	9.168
enerchase vs. BM - gesamt*	7	6	4
enerchase - gehedged in Y-1	2.882		
enerchase - gehedged in Y-2	2.938	0	
enerchase - gehedged in Y-3	2.479	2.701	2.402

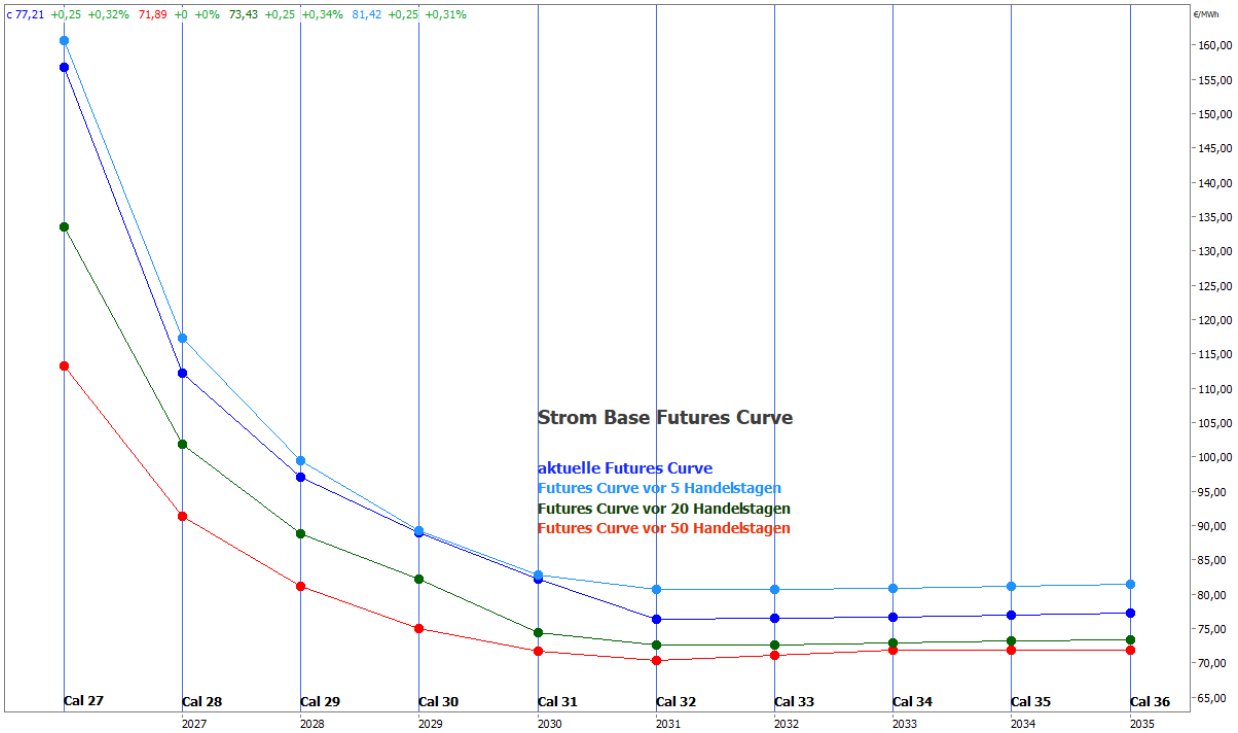
*) Negativ = EC günstiger als BM | Positiv = EC teurer als BM

Anhänge

Indexierter Preisverlauf Strom Frontjahre Base (seit Jahresbeginn) (EEX)

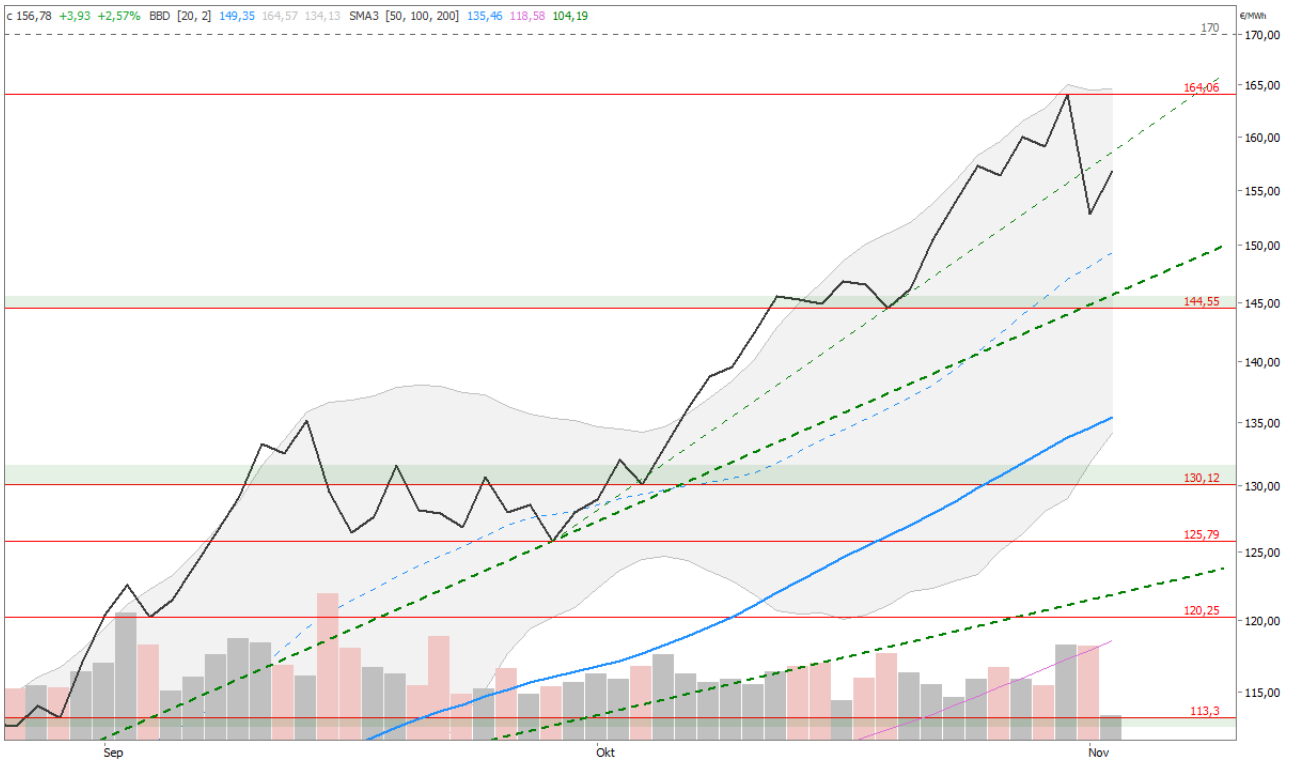


Strom Forward Curve



Anhänge

Strom Cal 27 Base (EEX)



Strom Cal 27 Base (3-Jahreschart) (EEX)



Anhänge

Strom Cal 28 Base (Daily) (EEX)

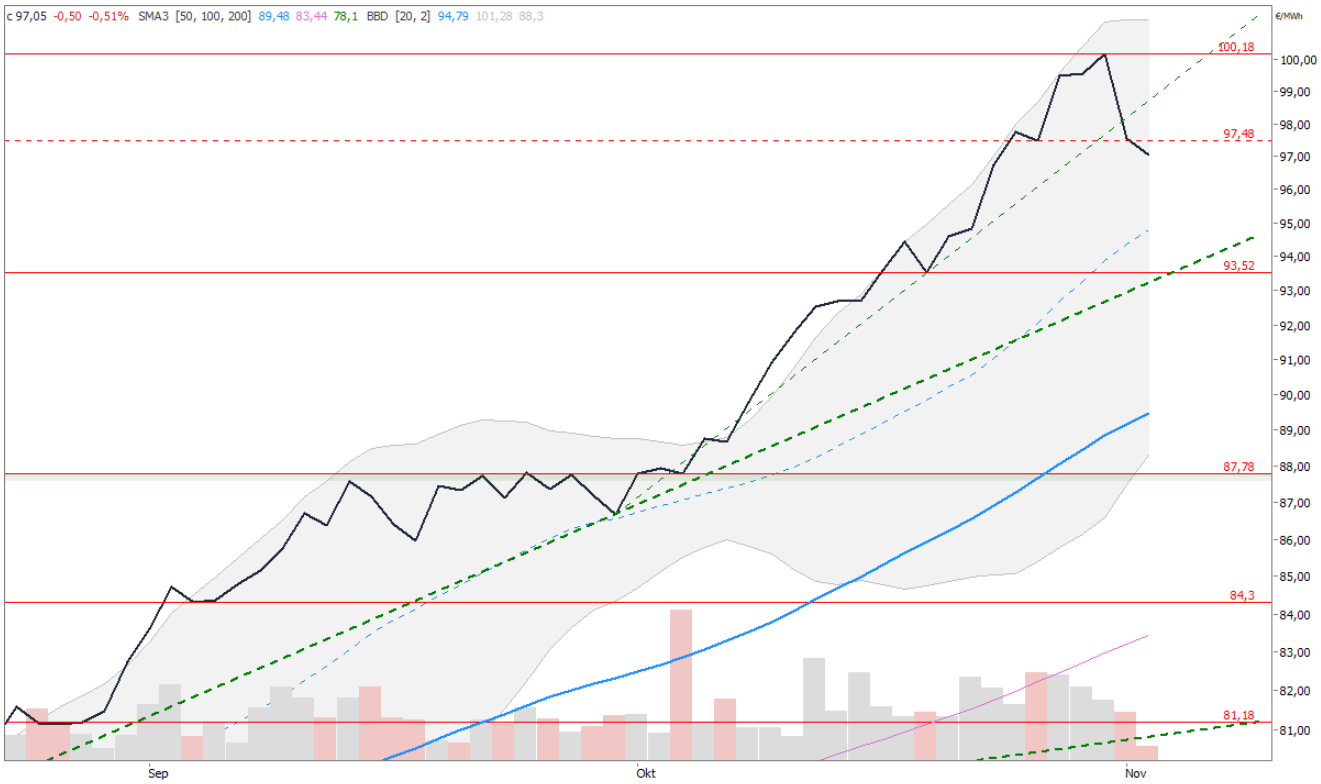


Strom Cal 28 Base (3-Jahreschart) (EEX)

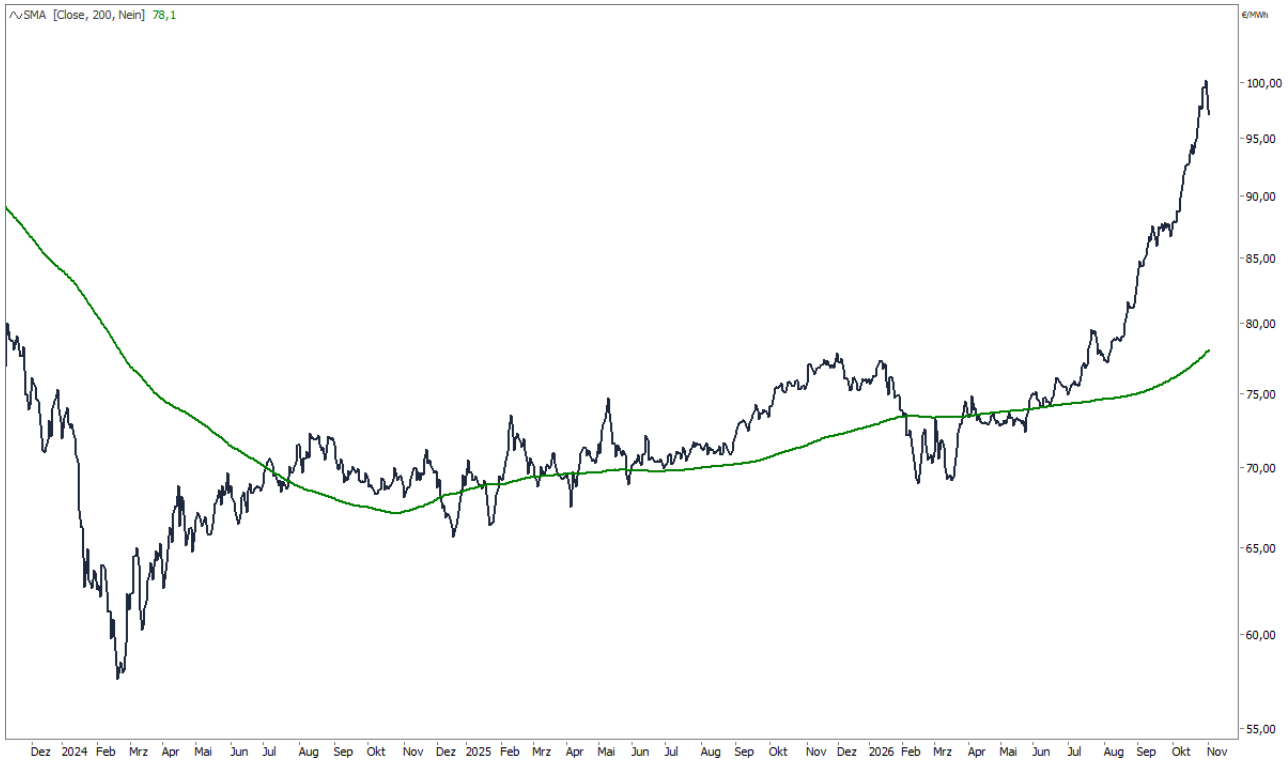


Anhänge

Strom Cal 29 Base (Daily) (EEX)



Strom Cal 29 Base (3-Jahreschart) (EEX)



Anhänge

Deal History Lieferjahr 2027

Tabellarische Auflistung der Tranchenfixierungen

Datum EC	Fixierung EC / Schlusskurs	Datum BM	Fixierung BM / Schlusskurs	Menge	P&L
02.01.2024	82,63	02.01.2024	82,63	2.778	0
01.02.2024	67,32	01.02.2024	67,32	2.778	0
01.03.2024	64,56	01.03.2024	64,56	2.778	0
02.04.2024	65,91	02.04.2024	65,91	2.778	0
02.05.2024	71,45	02.05.2024	71,45	2.778	0
31.05.2024	76,60	03.06.2024	74,73	2.778	-5.194
01.08.2024	77,25	01.07.2024	72,68	2.778	-12.694
01.08.2024	79,94	01.08.2024	79,94	2.778	0
26.08.2024	77,01	02.09.2024	76,74	2.778	-750
24.09.2024	75,59	01.10.2024	75,56	2.778	-83
22.10.2024	76,52	01.11.2024	75,72	2.778	-2.222
05.12.2024	77,59	02.12.2024	78,68	2.778	3.028
07.02.2025	85,23	02.01.2025	83,36	2.778	-5.194
03.02.2025	82,26	03.02.2025	82,26	2.778	0
26.02.2025	76,50	03.03.2025	76,05	2.778	-1.250
01.04.2025	76,04	01.04.2025	76,04	2.778	0
05.05.2025	77,51	02.05.2025	77,84	2.778	917
02.06.2025	78,04	02.06.2025	78,93	2.778	2.472
13.06.2025	82,59	01.07.2025	79,69	2.778	-8.056
01.08.2025	81,31	01.08.2025	81,31	2.778	0
18.08.2025	78,90	01.09.2025	81,66	2.778	7.667
06.10.2025	85,65	01.10.2025	83,36	2.778	-6.361
03.11.2025	85,48	03.11.2025	85,48	2.778	0
01.12.2025	84,82	01.12.2025	84,82	2.778	0
03.12.2025	83,40	02.01.2026	83,85	2.778	1.250
13.01.2026	85,74	02.02.2026	84,00	2.778	-4.833
06.02.2026	82,70	02.03.2026	81,47	2.778	-3.417
01.04.2026	91,89	01.04.2026	91,89	2.778	0
04.05.2026	92,84	04.05.2026	92,84	2.778	0
01.06.2026	95,69	01.06.2026	95,69	2.778	0
01.07.2026	92,41	01.07.2026	92,41	2.778	0
03.08.2026	101,83	03.08.2026	101,83	2.778	0
01.09.2026	119,90	01.09.2026	119,90	2.778	0
01.09.2026	119,90	01.10.2026	129,97	2.778	27.972
02.11.2026	154,54	02.11.2026	154,54	2.778	0

Anhänge

Deal History Lieferjahr 2028

Tabellarische Auflistung der Tranchenfixierungen

Datum EC	Fixierung EC / Schlusskurs	Datum BM	Fixierung BM / Schlusskurs	Menge	P&L
11.02.2025	77,35	02.01.2025	74,57	2.778	-7.722
03.02.2025	74,61	03.02.2025	74,61	2.778	0
26.02.2025	72,69	03.03.2025	71,55	2.778	-3.167
09.05.2025	72,29	01.04.2025	69,35	2.778	-8.167
09.05.2025	72,29	02.05.2025	70,67	2.778	-4.500
15.05.2025	71,24	02.06.2025	70,40	2.778	-2.333
13.06.2025	72,60	01.07.2025	71,47	2.778	-3.139
02.07.2025	71,85	01.08.2025	73,32	2.778	4.083
29.08.2025	73,62	01.09.2025	75,09	2.778	4.083
29.08.2025	73,62	01.10.2025	77,79	2.778	11.583
03.11.2025	79,85	03.11.2025	79,85	2.778	0
01.12.2025	80,95	01.12.2025	80,95	2.778	0
09.12.2025	79,24	02.01.2026	80,02	2.778	2.167
02.02.2026	77,88	02.02.2026	77,88	2.778	0
03.02.2026	78,09	02.03.2026	73,28	2.778	-13.361
01.04.2026	77,64	01.04.2026	77,64	2.778	0
04.05.2026	79,35	04.05.2026	79,35	2.778	0
01.06.2026	81,37	01.06.2026	81,37	2.778	0
01.07.2026	81,22	01.07.2026	81,22	2.778	0
03.08.2026	85,26	03.08.2026	85,26	2.778	0
01.09.2026	94,49	01.09.2026	94,49	2.778	0
01.09.2026	94,49	01.10.2026	99,62	2.778	14.250
02.11.2026	112,62	02.11.2026	112,62	2.778	0

Anhänge

Deal History Lieferjahr 2029

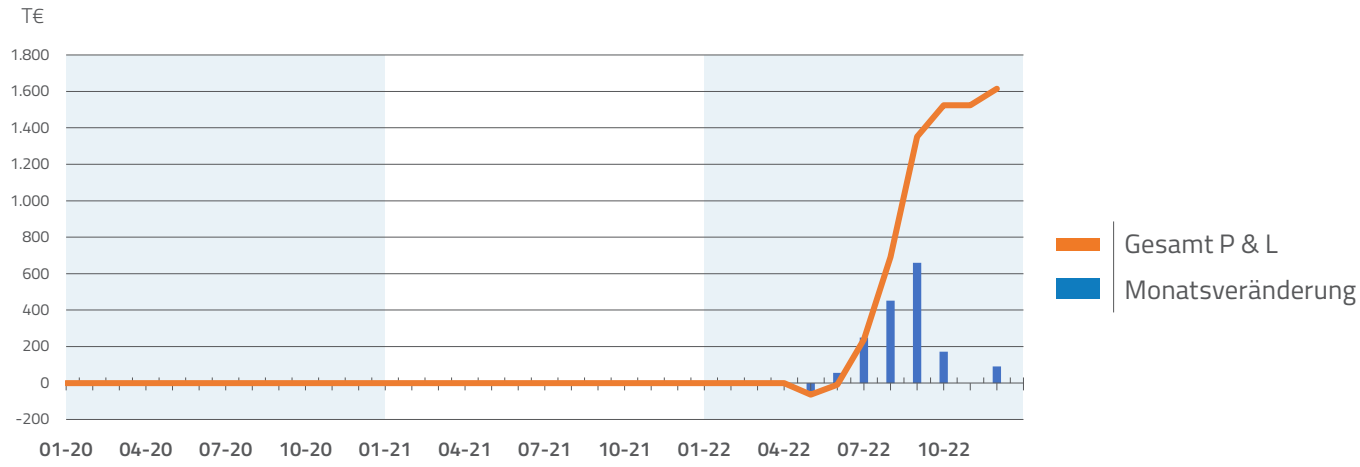
Tabellarische Auflistung der Tranchenfixierungen

Datum EC	Fixierung EC / Schlusskurs	Datum BM	Fixierung BM / Schlusskurs	Menge	P&L
08.12.2025	76,85	02.01.2026	76,02	2.778	-2.306
21.01.2026	74,79	02.02.2026	73,80	2.778	-2.750
21.01.2026	74,79	02.03.2026	70,98	2.778	-10.583
01.04.2026	73,36	01.04.2026	73,36	2.778	0
04.05.2026	72,88	04.05.2026	72,88	2.778	0
01.06.2026	75,00	01.06.2026	75,00	2.778	0
01.07.2026	74,91	01.07.2026	74,91	2.778	0
03.08.2026	77,30	03.08.2026	77,30	2.778	0
01.09.2026	83,60	01.09.2026	83,60	2.778	0
01.09.2026	83,60	01.10.2026	87,80	2.778	11.667
02.11.2026	97,55	02.11.2026	97,55	2.778	0

Anhänge
P&L History

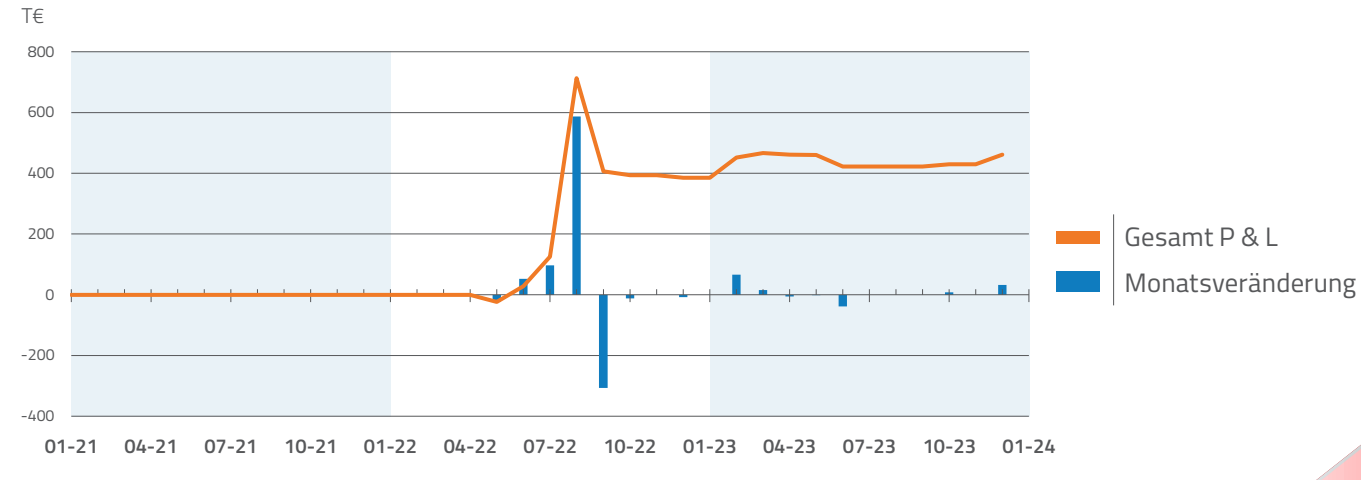
Historische P&L-Entwicklung Lieferjahr 2023
T€

Unser Profit bei der Bewirtschaftung des Strom Base Lieferjahres 2023 betrug am Ende der Bewirtschaftungsperiode im Dezember 2022 in Summe 1.614.722 Euro. Dies war der höchste Wert der P&L. Der Minimalwert wurde im Mai 2022 mit einem Minus von 63.889 Euro erreicht. Der größte Monatsanstieg war im September 2022 mit einem Plus von 660.000 Euro.



Historische P&L-Entwicklung Lieferjahr 2024
T€

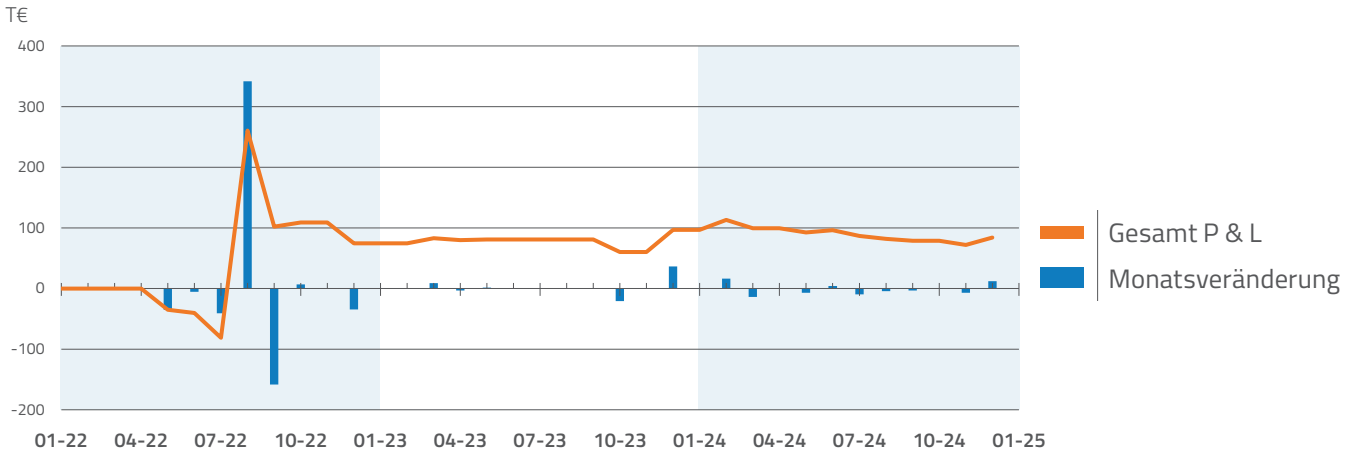
Unser Profit bei der Bewirtschaftung des Strom Base Lieferjahres 2024 betrug am Ende der Bewirtschaftungsperiode im Dezember 2023 in Summe 461.556 Euro. Dies war der höchste Wert der P&L. Der Minimalwert wurde im Mai 2022 mit einem Minus von 23.611 Euro erreicht. Der größte Monatsanstieg war im August 2022 mit einem Plus von 587.222 Euro.



Anhänge
P&L History

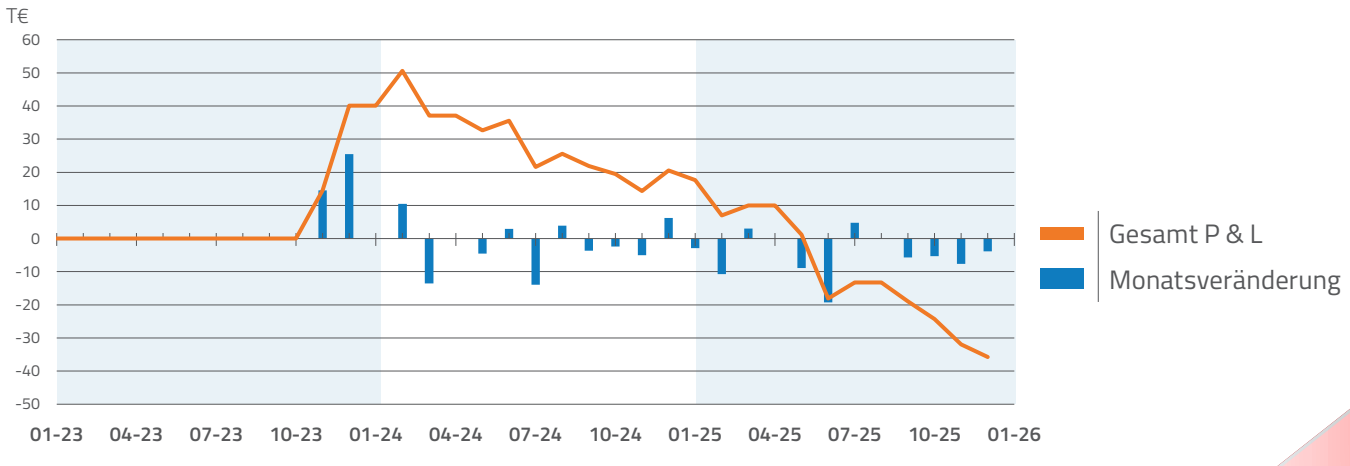
Historische P&L-Entwicklung Lieferjahr 2025
T€

Unser Profit bei der Bewirtschaftung des Strom Base Lieferjahres 2025 betrug am Ende der Bewirtschaftungsperiode im Dezember 2024 in Summe 83.944 Euro. Der höchste Wert der P&L wurde im August 2022 mit einem Plus von 260.417 Euro erreicht. Der Minimalwert wurde im Juli 2022 mit einem Minus von 81.250 Euro erreicht. Der größte Monatsanstieg war im August 2022 mit einem Plus von 341.667 Euro. Der größte Verlust war im September 2022 mit einem Minus von 158.333 Euro.



Historische P&L-Entwicklung Lieferjahr 2026
T€

Unser Verlust bei der Bewirtschaftung des Strom Base Lieferjahres 2026 betrug am Ende der Bewirtschaftungsperiode im Dezember 2025 in Summe 35.750 Euro. Der höchste Wert der P&L wurde im Februar 2024 mit einem Plus von 50.611 Euro erreicht. Der Minimalwert wurde im Dezember 2025 mit einem Minus von 35.750 Euro erreicht. Der größte Monatsanstieg war im Dezember 2023 mit einem Plus von 25.528 Euro. Der größte Verlust war im Juni 2025 mit einem Minus von 19.222 Euro.



Anhänge

Erläuterung der Strategie

Die Portfoliostrategie verfolgt die Preisfixierung „im Markt" und damit die zeitliche Diversifizierung von Einkaufszeitpunkten vor dem Hintergrund einer Risikoabsicherung. Gewählt wurde ein linearer Hedge-Kanal über drei Jahre vor Lieferbeginn mit einer Hedge-Kanalbreite von drei Tranchen nach oben und drei Tranchen nach unten. Die maximale Obergrenze sind 100 Prozent der Jahresbedarfsmenge, die Untergrenze sind 0 Prozent.

Die Mittellinie des Hedge-Kanals beschreibt den neutralen Fixierungspfad (theoretischer Hedge) und kann auch als Benchmark betrachtet werden.

Über die Fixierung der Tranchen wird in einem mehrstufigen Verfahren entschieden:

Schritt 1: Strategie - Tranchen-Freigabe

Zu Beginn des Beschaffungszeitraumes werden drei Tranchen auf einmal freigegeben. Danach wird in monatlichen Zeitabständen jeweils eine weitere Tranche freigegeben.

Es ist begrifflich zwischen der „Freigabe einer Tranche" und der „Aktivierung einer Tranche" zu unterscheiden:

a) Die Freigabe einer Tranche bedeutet, dass die Tranche zur Fixierung zur Verfügung steht. Nur freigegebene Tranchen können fixiert werden. Es ist nicht zulässig, Tranchen zu fixieren, die noch nicht freigebenden wurden, da sonst der Hedge-Kanal verlassen wird.

b) Die Aktivierung einer Tranche bedeutet, dass eine Tranchenfixierung vorgenommen werden soll. Entweder über die sofortige Schließung einer Tranche oder über die Definition eines Beschaffungs-Setups (siehe Schritt 3).

Schritt 2: Taktik - Positionierung im Hedge-Kanal

- Fall 1: Steigende Preiserwartung

Im Falle einer steigenden Preiserwartung (Aufwärtstrend) wird eine Positionierung im oberen Bereich des Hedge-Kanals angestrebt, also oberhalb der Benchmark. Das bedeutet, dass im Rahmen der zuvor abgestimmten Flexibilität mehrere Tranchen in einem Beschaffungszeitfenster aktiviert und fixiert werden können (simultan oder auch gesplittet), ohne dabei die obere Grenze des Hedge-Kanals zu überschreiten. Eine Verletzung der Hedge-Kanal-Obergrenze ist nicht zulässig.

- Fall 2: Neutrale Preiserwartung

Im Falle einer neutralen Preiserwartung, also wenn keine klare steigende oder fallende Tendenz (Trendanalyse) im Markt erkennbar ist, wird eine Positionierung in der Mitte des Hedge-Kanals angestrebt, soweit möglich also auf der Benchmark. Dazu werden Tranchen direkt nach der Freigabe aktiviert (siehe Schritt 3).

- Fall 3: Fallende Preiserwartung

Im Falle einer fallenden Preiserwartung (Abwärtstrend) wird eine Positionierung im unteren Bereich des Hedge-Kanals angestrebt, also unter der Benchmark. Dazu werden bereits freigegebene Tranchen im Beschaffungszeitfenster später aktiviert (siehe Schritt 3). Wird die untere Grenze des Hedge-Kanals erreicht, muss eine Tranche unabhängig von der Markterwartung innerhalb von 2 Handelstagen fixiert werden, um innerhalb des Kanals zu verbleiben. Eine Verletzung der Hedge-Kanal-Untergrenze ist nicht zulässig.

Da fixierte Tranchen in der Regel nicht wieder gelöst werden können, ist eine sofortige Positionierung im unteren Bereich des Kanals unter Umständen nicht möglich, sondern ergibt sich erst im Zeitablauf durch Auslassen von Fixierungen.

Schritt 3: Timing - Aktivierung der Tranche

Wenn eine oder mehrere Tranchen aktiviert werden, gibt es zwei mögliche Handlungsalternativen:

1. Alternative: Die Tranche(n) wird/werden innerhalb von 2 Handelstagen fixiert (Market Order).

2. Alternative: Für die aktivierte(n) Tranche(n) wird ein Beschaffungs-Setup definiert. Dieses Setup besteht aus den Preis-Triggern „Price-Cap" und „Price-Floor".

Der „Price-Cap" gibt eine obere Preisgrenze an, bei deren Erreichen die Tranche fixiert werden soll. Im Vergleich zum Zeitpunkt der Tranchen-Aktivierung wird dann zu einem teureren Preis fixiert.

Der „Price-Floor" gibt eine untere Preisgrenze an, bei deren Erreichen die Tranche fixiert wird. Im Vergleich zum Zeitpunkt der Tranchen-Aktivierung wird dann zu einem günstigeren Preis fixiert.

Maßgeblich für den Price-Cap sind die Tagesschlusskurse an der EEX. Für den Price-Floor sind die Tagesschlusskurse und Tagestiefs an der EEX entscheidend. Sollte kein Tagesschlusskurs vorliegen, wird ersatzweise auf den Settlementpreis abgestellt. Bei Erreichen eines Preis-Triggers soll am folgenden Handelstag die Tranche am Vormittag geschlossen werden (siehe Schritt 4).

Bei Erreichen der Preis-Trigger innerhalb eines Handelstages ist auch ein sofortiges Schließen der Tranche möglich.

Werden die Preis-Trigger im Laufe des Monats nicht erreicht und ist die untere Hedge-Kanal-Begrenzung noch nicht überschritten, bleibt die Tranche aktiviert und wird mit in den nächsten Monat übernommen.

Risiko-Hinweis: In bestimmten Marktsituationen kann es vorkommen, dass sich die Marktpreise nach Erreichen einer Trigger-Marke sehr schnell in Ausbruchsrichtung weiterbewegen und die Tranchen-Fixierung zu einem deutlich höheren Preis erfolgen muss (Slippage). Das Definieren von „Price-Cap"-Marken garantiert also nicht das Erreichen eines bestimmten Tranchen-Preises. Das Risiko steigt mit zunehmender Dauer zwischen dem Erreichen des Triggers und der Ausführung der Tranchen-Fixierung.

Schritt 4: Fixierung der Tranche

Die Tranchenfixierung erfolgt am Vormittag zu EEX-Ask-Handelspreisen. Sollte kein Kurs verfügbar sein, wird zum nächstmöglichen Zeitpunkt fixiert.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie individuelle Anpassungen für Ihre Beschaffungsstrategie? EnerChase berät Sie gerne und unterstützt Sie bei der Erstellung Ihres Risiko- und Beschaffungshandbuchs.

Anhänge

Disclaimer / Impressum

Herausgeber:
EnerChase GmbH & CO. KG, Taubnesselweg 5, 47877 Willich, Deutschland

Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Krefeld
unter HRA 7101, vertreten durch die persönlich haftende Gesellschafterin
EnerChase Verwaltung GmbH, Sitz: Willich, eingetragen im Handelsregister
des Amtsgerichts Krefeld unter HRB 18393 diese vertreten durch die

Geschäftsführer Stefan Küster und Dennis Warschewitz.

Marktdaten bereitgestellt von ICE Data Services

Risikohinweise

Die genannten Stoppmarken und Kursziele sind als Orientierungspunkte und Anlaufzonen zu verstehen und hängen maßgeblich vom eigenen Risiko- und Moneymanagement ab.

Bitte achten Sie auf die genannten Unterstützungen und Widerstände, sie können entscheidende Marken für die weitere Kursentwicklung darstellen. Setzen Sie zudem bei Ihren Handelsaktivitäten selbständig Ihren Stopp in Abhängigkeit von Ihrer Positionsgröße und Ihres zur Verfügung stehenden Risikokapitals!

Keine Anlageberatung

Die Inhalte unserer Analysen dienen lediglich der Information und stellen keine individuelle Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar.

Haftungsausschluss

Die EnerChase übernimmt in jedem Fall weder eine Haftung für Ungenauigkeiten, Fehler oder Verzögerungen noch für fehlende Informationen oder deren fehlerhafte Übermittlung. Handlungen oder unterlassene Handlungen basierend auf den von der EnerChase veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung. Es wird jegliche Haftung seitens EnerChase ausgeschlossen, sowohl für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können.

Nutzungsbedingungen / Disclaimer

Die Analysen der EnerChase GmbH & Co. KG (im Folgenden „EnerChase") richten sich an institutionelle professionelle Marktteilnehmer. Die Analysen von EnerChase sind für die allgemeine Verbreitung bestimmt und dienen ausschließlich zu Informationszwecken und stellen insbesondere keine Anlageberatung, Empfehlung oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Energie oder Derivaten dar und beziehen sich nicht auf die spezifischen Anlageziele, die finanzielle Situation bzw. auf etwaige Anforderungen von Personen. Handlungen basierend auf den von EnerChase veröffentlichten Analysen geschehen auf eigene Verantwortung der Nutzer. Grundsätzlich gilt, dass die Wertentwicklung in der Vergangenheit keine Garantie für die Wertentwicklung in der Zukunft ist. Vergangenheitsbezogene Daten bieten keinen Indikator für die zukünftige Wertentwicklung. Die Analysen beinhalten die subjektive Auffassung des Autors zum Energiemarkt aufgrund der ihm tatsächlich zur Verfügung stehenden Daten und Informationen, geben mithin sowohl hinsichtlich der Herkunft der Daten und Informationen als auch der hierauf aufbauenden Prognose den subjektiven Blick des Autors auf das Marktgeschehen wider im Zeitpunkt der Erstellung der jeweiligen Analyse.

1. Haftungsbeschränkung EnerChase

Wir übernehmen keine Haftung für direkte wie auch für indirekte Schäden und Folgeschäden, welche im Zusammenhang mit der Verwendung der Informationen entstehen können mit Ausnahme für chäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung unsererseits oder einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung einer unserer Erfüllungsgehilfen beruhen. Insbesondere besteht keine Haftung dafür, dass sich die in den Analysen enthaltenen Prognosen auch bewahrheiten. Die Informationen und Prognosen auf der Website sowie in dieser Analyse wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Für die Richtigkeit, Aktualität und Vollständigkeit kann gleichwohl keine Gewähr übernommen werden, auch auf eine Verlässlichkeit der Daten hat der Nutzer keinen Anspruch. Des Weiteren wird die Haftung für Ausfälle der Dienste oder Schäden jeglicher Art bspw. aufgrund von DoS-Attacken, Computerviren oder sonstigen Attacken ausgeschlossen. Die Nutzung der Inhalte dieser Analyse, der Webseite oder des MarketLetters erfolgt auf eigene Gefahr des Nutzers.

2. Schutzrechte

Eine vollständige oder teilweise Reproduktion, Übertragung (auf elektronischem oder anderem Wege), Änderung, Nutzung der Analysen oder ein Verweis darauf für allgemeine oder kommerzielle Zwecke ist ohne unsere vorherige schriftliche Zustimmung nicht gestattet. Die genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Berechtigten. Allein aufgrund der bloßen Nennung ist nicht der Schluss zu ziehen, dass Markenzeichen nicht durch Rechte Dritter geschützt sind. Die Autoren von EnerChase beachten in allen Publikationen die Urheberrechte der verwendeten Grafiken und Texte. Sie nutzen eigenhändig erstellte Grafiken und Texte oder greifen auf lizenzfreie Grafiken und Texte zurück. Bei Bekanntwerden von Urheberrechtsverletzungen werden derartige Inhalte umgehend entfernt. Jede vom deutschen Urheber- und Leistungsschutzrecht nicht zugelassene Verwertung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Anbieters oder jeweiligen Rechteinhabers. Dies gilt insbesondere für Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Einspeicherung, Verarbeitung bzw. Wiedergabe von Inhalten in Datenbanken oder anderen elektronischen Medien und Systemen. Die unerlaubte Vervielfältigung oder Weitergabe einzelner Inhalte oder kompletter Seiten ist nicht gestattet und strafbar. Der Inhalt der Analysen darf nicht kopiert, verbreitet, verändert oder Dritten zugänglich gemacht werden.

3. Hinweis nach § 85 WpHG

Unsere Tätigkeit ist gemäß § 86 WpHG bei der BaFin angezeigt.

Es liegen zum Zeitpunkt der Analyseerstellung keine Interessenkonflikte seitens der EnerChase, der Gesellschafter, des Autors Stefan Küster oder verbundener Unternehmen vor (Offenlegung gemäß § 85 WpHG wegen möglicher Interessenkonflikte).

Eine Weitergabe der Inhalte an Unternehmen oder Unternehmensteile, die Finanzportfolioverwaltung oder unabhängige Honorar-Anlageberatung erbringen, ist nur gestattet, wenn mit EnerChase hierfür eine Vergütung vereinbart wurde. Die Informationen und Analysen sind nicht für Privatpersonen bestimmt.

EnerChase GmbH & CO. KG
Taubnesselweg 5
47877 Willich
Deutschland
+49 2154 880 938 0

research@enerchase.de